Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreifes Calw für Neuenburg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Ungeigenpreid:

Nr. 96

Reuenbiirg, Dienstag ben 25. April 1939

97. Jahrgang

Sparitrumpi gegen Rüftungspiennig

Die Regierung Dalabier forbert beute m jedem Frangosen Opfer in brei verschie-tem Formen: 1. Bergicht auf einen Teil wer Freizeit (Berlängerung der Arbeitszeit an in ber Privatinduftrie) 2. gufabliche mibirifde Dienftleiftungen (feit Bochen fteim nach ber Schahung eines offenbar gut inumierten Londoner Blattes 1 500 000 Mann mier ben Sahnen, alfo demnach rd. eine Milim Referviften), 3. jufähliches Opfer an Belb (Steuererhöhungen und andere Abga-

Diefe lebte Forderung ift bem Frangofen bie mangenebmfte. Er nimmt wohl langere Acheitigelt auf fich und erledigt mit Anftand migebebntere Referviftenübungen, aber eine Bemererhöhung liebt er nicht. Das greift ben Sparftrumpf an und verbirbt bie

Go fommt ed, bag bon ben beröffentlichten ju birticaftlichen und finangiellen Weiterfilbma der Aufruftung Frankreichs verfagten, schung einer einprozentigen Abgabe auf alle Biblingen, bie im Wirtschaftsleben getätigt berden, ausgenommen beim Rauf von Lebend. mitteln wie Brot, Fleifch, ferner Beitungen

Um biefen "Ruftungspfennig", wie ibn Binangminifier nennt, breben fich jest alle merpolitischen Erörterungen, Und dieser kunig bat es ja auch in sich: Kauft gum ibiel ein Fabrifant Rohmaterial für fein bird 1 b. S. bes Ranfwertes für den

Erzeugnisse an ben Grofissen, to isllt rum 1 v. d. silr den Staat ab. Das geht wet, dis diese Ware durch die vielen Zwi-tenfinsen des Sandels beim Keinen Rauf-um und schlessisch beim Käuser angelangt Lie Abgaber haben dann für diese Ware kn Kriegofchas Frankreichs 10, 15 ober

10 v. S. erbracht!

Las ift also ber unschuldig aussehende "Rii-lunglosennig" Reynauds, und man versteht mit gut bie Brotefie, Die gegen diefe Art von tal der Geite ber Opposition tobt alles, weil mi biefe Beife eine weitere Berminbe. tung ber Rauffraft und eine Erbo. bibe, was hamptfächlich auf Roften ber breiin Raffe gebe. Man erffart 3. B., daß ber tumbert eines 100-France-Scheines, ber bemit burch andere Stenern amputiert ift, burch lit außerordentliche Ruftungeftener bon 2 b. b. die im Geptember borigen Jabred einge-But wurde, burch ben neuen einprozentigen Bebebeitrag abermals verminbert worden Tas fei eine verftedte Abwertung Bi ift bereits um biefe Webrfteuern ein be! iger Streit gwifden ber Regierungomehrill und ber Linksopposition im Bange, Jeber With bem andern die Berantwortung bafür A bag man in Auswirfung ber Rriegsbebe tiner folden Methode greifen mußte. Die Muerungsparteien werfen ben beute febr un-Biblig tuenden BRargiften vor, bag biefe, als it bie Macht befagen, ja bas Aufriffungs. Branfreichs unterbrochen hatten, fo bag iest unter Aufbietung neuer finangiellet Amel mit einem Schlag alles nachholen Die Margiften wieberum feifen erboft. & Frantreich mit diefem "Ruftungspfennig" be Bolitit bon Dunden bezahlen

ind burch die Befchranting von Ruftungogemuen betroffen murbe. Man erflärt in biem Rreifen: Wenn die Regierung berartige Defer berlangt, muß fie auch dafür forgen daßine Zufammen faffung aller Krafte wirffam wird. Das heißt, daß jeder durch eine Streifhene ober andere Agitationsmittel entichende Straftverluft vermieben werden muß. Und bie große Daije bes frangofiichen Rent terentles fragt: Bas wird man und morgen maifter in feiner letten Munbfunfaniprache abgeidwiegen. Er hat nur vorfichtig die Mög-Afeit augedentet, daß bem Stenerzahler vielber Regierung tommt es darauf an. fich eine imerliche Dedung für die riefigen Rifftungstibite ju verschaffen, die fie fich auf bem Ber-idmungswege in Sobe von 13 Milliarben ver-

Idee und Glaube

Gine Rebe bes Reichsleiters Rofenberg vor ber Jugenbführerichaft

Berlin, 25. April. Der erfte Lehrgang ber Alfabemie für Jugendführung, ber in wenigen Wochen bas nene Gebäube in Braunschweig begieben wirb, bat feine Ausbilbung auf bem Gelanbe ber Reichsafabemte für Leibestibungen begonnen. Die geiftige Ausbilbung wurde am Montag burch einen Bortrag bes Reicholeiters Alfred Rofenberg eröffnet. Reichsingenbfilbrer Balbur v. Schirach bieg perfonlich Alfred Rofenberg an biefem bedeutungevollen Zag in ber Erziehungsarbeit bes Jugenbführerforpe im Rreife feiner Rameraben willtommen.

Reichsleiter Rofenberg behandelte bie bewe-genden Rachte, die immer in großen Schidfals. wenden große Entichlüffe ausgelöft hatten. Im Weltfrieg, fo betonte er, babe man ben Bufammenbruch aller jener Wertgefühle erlebt, die den Menschen vor dem Ariege unantostdar gewe-jen wären. 1918 hätten sich die Gesten unsered Golfes gestagt, od die tausendsährige Geschichte unsered Reiches in den trüben Rovembertagen biefes Jahres ihr Ende finden folle. Es fet ein Charafterprophet ber Deutschen gewesen, bem wir die Auferstehung unferes Bolfes gu ber-banten batten. Alle Fragen, die beute die Belt erschütterten, wie Judentum, Marzismus, De-mokratie, Freimaueret, Bolfchewismus, seten durch das Geschehen des Weltkrieges ausgetöft und bereits in bas Bewußtsein aller Menichen geftiegen. Die bolfchemifrifche Mevotution fet fein neuer Anfang, fonbern ein letter Berameif. inngeanebruch ber Menfchen, bie gegenfiber ibren Bebensichidiglen icon eine negative Untwort gefunden gehabt batten. Die nationatfogialiftifche Revolution habe auf die Fragen nach latabemie für Leibebilbungen ab.

ver sevenszuhrung eine Antwort gegeben, bie dem beutichen Wesen entspreche. Was er gelöft habe, die Frage bes Margiomus, und was er habe wieder lebendig werden laffen, das Bolle-tum, feien bente icon Bettprobleme geworben, um die fich fein Bolf mehr berumbriiden fonne. So habe unfer Beben einen neuen Sinn beommen, während bas Lebensbild, bas und bie Demofraten anogemalt batten, und bas filr unfer Bolt ichon maggeblich geworben gu fein ichien, bereits in ber Welt gufammengubrechen

Rofenberg erflärte, die europäischen Boifionen murben nirgends bewußter verteibigt als in Berlin. Dir Gendung bes Rationalfogialis. mus liege barin, to wie es icon in früheren Zahrhunderten die Meiston inarfer beuticher Bewegungen gewesen fei, die aus bem Often fommenben Rrafte abgumehren und in ihre Schranfen gu verweifen. Rofenberg bezeichnete ben Rationalfogialismus feinem Wefen nach als eine bestimmte Saltung, Die man ichlechthin mit Rameradichaft bezeichne. Diefer Kamerabi" " Bbegriff habe überholte Borftellungen abgelöft. Das Beitalter einer Ergiehung, Die fich auf Furcht grundete, fei abgeloft worben burch eine Ergiehung, die den mutigen und tapferen Charafter erzieben foll.

Am Bormittag gab ber Reichssportführer Obergebietssährer von Afchammer und Often vor bem Lehrgang eine Ginführung in bas Gebiet ber Leibederziehung, Bei biefer Gelegenheit ftattete ber Kommandant ber Alfademie bem Reichssportführer feinen berglichen Dank für die Aufnahme bes Lehrganges in ber Reichs.

Auch Japan in der Eintreifung

Bufammenarbeit ber Untikomintern-Machte geforbert

Etgene Funkmeldung

Tolio, 25, April. (Dftaffendienft Des DRB.) Die nationaliftifche "Rofumin Combun" unterlucht Die Frage etwaiger Muswirfungen ber Lage in Guropa auf ben Gernen Often und ftellt bagu feft, baf bereite fest, ob man wolle ober nicht, Die Rudwirfungen beutlich fpurbar feien. Japan muffe fich baruber flar fein, daß England mit Sitfe Goinjetruglande und Chinas fein Ginfreifunge. manober gegenüber ben brei Dachten Rom-Berlin-Tofio fortfegen merde. Go fei ange. fichts biefer Situation gwedmaßig, bag Japan auf bas engite mit ben übrigen Antifomin. ternmächten gufammenarbeite.

Moskaus Breis:

Garantie ber Gern-Dft-Grengen durch die Beftmächte.

Landon, 25. April, "Daily Egpreß" melbet a, über bie britifch-fowjetruffifchen Ber-In diesem Chor der Meinungen läst lich u. a. über die beitisch-jowjetrumigen Ger-ließlich auch das Unternehmertum bandlungen aus Mossau, man tonne anneh-ben, das sowohl durch den Wehrbeitrag als men, daß die Gerbandlungen noch nicht abgeichloffen feien, weil Cowjetrufland barauf beftebe, baft and bie Gern-Dft-Grengen von ben Bestmächten garantiert wilrben.

London hält "enge Fühlung"

Chamberlain foll die Ginfreifung beichleunigen

London, 24. April. Im Laufe der Unterhausaussprache mußte ber Minifterprafibent eine Reihe von Anfragen begigtich Sowjetrufilands beantworten, wobel fich die Abgeordneten indbefonbere nach bem Stande ber Berhandium gen erfundigten und ben Minifterprafio nten brangten, die Berhandlungen gu beichleunigen. Minifterprafibent Chamberlain erwis berte jeboch lediglich, die britifche Megierung halte "enge Gubinng" mit anberen Rogie rungen unter Einichlug ber Türfel und ber Somjetunion. Er fei aber noch nicht in ber

Sage, feinen früheren Erffarungen eiwas binanaufügen.

Auch auf die Frage, ob der Ministerpräsident in der Lage fein würde, noch vor der Rebe des Fichrers hierilber etwas zu fagen, erflarte Chamberlain nur, er tonne bas nicht jagen, Mis ber Labour-Abgeordnete Thurtle eine Buficherung bes Minifterprofibenten berlangte, dağ die Regierung des Arcangement mit Cowjetruftland" fo fidnell wie möglich abichliegen folle, erflärte ber Ministerprafibent

der englischen Regierung. Er tonne berficbern, bag bas Bertrauen Franfreichs fcwer auf bie Brobe geftellt fei. Die Musbilbung dur die Stobe gente, die fich für die Territorial-der jung: Leute, die fich für die Territorial-armee gemeldet hatten, meinte Amern, reiche grauen — Wieder fünf Arabe-tile einen modernen Krieg nicht aus. Wenn Grofbritannien morgen jum Rriege fchreite, bevor biefe nicht weitere brei bis vier Mo-Die Schaffung des Munitionsminifteriums bebeute, bag bie Regierung bis gur letten Boche die Ausruftung der 250000 Mann nicht einmal ind Muge gefaßt babe. Es bebeute faffe, um mehr ale 26 Divifionen ausguruften, murben. Benn aber Grogbritannien jum Rriege febreite, mußte es bie gebniache Babl an Mannichaften ausruften.

Mmern feste fich bann für einen Blan ein, wonach Jugendliche beiberlei Gefchlechte gwimilitariiden Lagern borfieht,

Rabinettssitzung in London

London, 24. April. Das britifche Rabinett trat am Montagnachmittag im Unterhand gue Befprechung ber Sausbaltevorschläge gufammen, die Schattfangler Gir John Gimon am Dienstag bem Unterhand übermitteln wird.

Die Beratung war ftreng geheim. Das Publikum ift ftart bennruhigt, ba man figemein mit neuen Steuern ober Steuer-rhobungen rechnet, die befonders burch die teb-en Ruftungsmagnahmen der Regierung erfor-lich gewesen find.

Maishh reist nach London Rudfebr "obne fontrete Borichlage"?

Mostau, 24. April. Der fowjetruffifche Bot-chafter in London, Malfty, ber fich feit Sambtag bier aufbalt, ift Montagabend wieber nach London gurudgereift. Man fagt, Maiffy werbe "teine tontreten Borichinge" Begüglich ber britifchen Battbemübungen nach London mitbringen.

Botschafter bei Bonnet

Beris, 24. April. Augenminifter Bonnet hat am Montagvormittag ben amerifanlichen and ben polnifchen Botichafter in Baris empangen. Ferner batte Minifterprafident Dala. dier eine Unterredung mit dem gurgeit in Baris weilenden frangofifchen Botichafter iu

Potenikin in Ankara

Mosfan, 24, April, Der ftellverireiende Mugentommissar ber Sowjehnnion, Potemlin, ift. wie von offigiöfer Seite beftitigt wird, bereits geftern nach Anfara abgefahren. lieber den Swed ber Reife wird in Cowjetfreifen abfolute Burlidhaltung beobachtet.

Umfaffende Plane Italiens Die wirticaftliche Grichliefung Albaniens

Die wirtichaftliche Erickließung Albaniens
Asm. 24. April. Der Generaliefreinr der sachistischen Bartei, Minister Stafae, trai am Montag in der Haubischt Albaniens, Tirana, ein. In seiner Begleitung besanden sich der Unterstaatssekretür übr albanische Angelegenheiten im italienlichen Angenamt und der italienliche Mußenamt und der italienliche Minister sier disentische Arbeiten. Schon aus dieser Tatsache geht berwor, daß das sichtissische Italien das nunmehr ins italienliche Joll. und Wirtschaftsgebiet einbezogene Albanien in schnell wie möglich nun haar zu machen versucht. Ein umsallender Blan zur wirtschaftlichen Erschließung und Andwertung und kieden der in der versumpften Ebene von Burazzo in Angris genommen worden durch die man ein ähnlich truchtbared Gebilde zu ichasien hofft, wie es nach entwerdenden Vorarbeiten heute die Ebene von Andu aberbellt. Man dentt weiter an die beschennigte Boden aus wert ung und auch Beise der andweichend, er wiffe nicht, was Thurtle mit diefem "Arrangement" meine, die Daltung der britischen Megierung sei völlig klar.

3ehnmal so viel Soldafen verlangt und der Kinfap entsprechender lech in find und beim Einsap entsprechender lech in sieder Mittel sehr ergiebig werden konnen, ist befannt. Pür den der hind und beim Einsap entsprechender lech in sieder Mittel sehr ergiebig werden konnen, ist befannt. Pür den der hind in Albestinigten Bau von Straßen den find in Albestinigen eingetroffen. Versetze am Montag in London die Rashnahmen der ergelichen Gebiet geleistet baben.

Britische Brutalitäten in Paläffina

Beirnt, 24. April. Bie bie Beirnter Bei-(1) fo tonne es nicht einmal bavon traumen, tung "Unnabar" melbet, find die Eng. bie Territorialarmee ind Fener gu fchiden, tanber gegen bie arabiiche Bewalte. rung ber Stabt Tiberias in Rordpalafting nate ausgebilbet fei. Sollte man anders mit einer felbft fur die englifden Rolonials handeln, wirde es glatten Mord bebeuten, methoden ungewühnlichen Brutalie tat borgegangen. Mis die Ginmohner die bon ben Englandern auferlegte Gelbftrafe bon 200 Bfund nicht bezahlen tonnten, murbe bie Straie auf 400 Bfund erhöht. (!) Gleichzeitig murbe gegen die ungludliche Stadt eine ber berüch aber auch, dag die Regierung noch nicht ein: tigten "Durchfuchungsaftionen" eingefeitet mal jest Borbereitungen treffe ober ind Muge in beren Berlauf brei Araber ericoffee

Rach einer Melbung bes gleichen Blattei wurden, wie man in einer offigiellen britifches Berlautbarung lefen tonnte, bei Bettir an ber Gifenbahuftrede Lbbba-Jerulalem gwei Mra. ber angeblich wegen Cabotage erich offen. In Birflichfeit handelte es fich um gwei gung. fchen 15 und 18 3abren ausgebildet werben lich barmlofe Bauern, Die mit einem Lebendfollen, und zwar in einer Mrt Burgerbienft, mitteltransport nach Jerufalem unterwege ber jabrlich eine biermonatige Musbildung in maren und bon ben "bumanen" Englandern abne jeden Grund niederoefnallt morden find.

Morwegen verftärkt Kriege. marine

Oslo, 24. April. Die von ber norwegischen Regierung ichon feit Jahren beablichtigte Berpootoflottille beginnt fich ju verwirflichen, Am Samstag wurde, wie bie Blatter melben, mit der British Comerboat Company in Borts. mouth ein Bertrag auf Lieferung bon gunachft einem Motortorpedoboot, bas bom Storting im borigen Jabe bewilligt murbe, unterzeich Wilr eutl. weitere Beftellungen bes glei bleibt bie Bewilligung ber Roften riling noch abzumarten.

Ift ber Fenerwehrmann fchulbig?

Gine neue Bendung im Salle bes Brand. ungluds ber "Bario"

Baris, 24. April. In der Untersuchung we-gen des Brandes auf dem Ogcandampfer "Ba-ris" ift eine neue sensationelle Wendung eingetreten. Ein Dilfefenermebrmann blefes Ogeanbampfere ift verhaftet worben unter ber Beichulbigung, ben Brand burch Rachtaffigteit berurfacht ju baben, Diefer Sufsfenerwehrmann, ber an bem Abend bes Brandes Bachdienft auf dem Schiff batte, bat nach langem Berbor angegeben, bag er ami-ichen 20.30 und 22.90 Uhr feine Runbe nicht gemacht babe. Diefer Schiffefenerwehrmann war den Untersuchungsbehörden burch eine Reibe von Biberfpruchen aufgefallen. Er batte erflärt, bag er im Berlaufe feiner Bachrunde an einer Stelle bes Schiffel, Die nicht gu fetnem Bachbereich gehörte, einen Eleftrifer gefucht habe, um an einem Scheinwerfer etwas in Ordnung bringen ju laffen. Durch biefe Suche nach einem Eleftrifer babe er feine Runbe vernachläffigen muffen. Die Untersuchungsbehörben fieben auf bem

Standpumit, bag es ju ben Bflichten bes Feuer-wehrmannes gehort habe, nicht fein Wach-rebter zu verlaffen. Ferner fommt es ben Unterfuchungebehörben verdächtig bor, baß ber Beuerwehrmann fich nicht fpontan bei ben Untersuchungebehörben gemeldet batte, obwohl es in feinem Begirt war, wo ber Brand in ber Schiffsbaderet ausgebrochen war. Die Frage ift nun bie, ob man fo weit geht, ben Bilfsfenerwehrmann gu beidulbigen, ben Brand felbst angelegt zu haben, ober ob er durch feine Rachläffigfeit einem mutmaßlichen Branbftifter freies Spiel gegeben bat.

Die Tatfache, bag einer ber Gicherheitsbeamsten auf bem Schiff givel Stunden lang feinen Dienft nicht verfeben bat, obwohl gerabe einen Zag guvor ftrengfte Borfdriften für die Ueberwachungsbeamten ausgegeben worden waren, ist ein besonders peinlicher Umstand für die Sicherheitsbehörden sowohl als auch für die Schiffahrtegesellschaft, und man wird abwarten mitfien, welche Folgen aus biefer Ber-baftung fich noch im weiteren Berlaufe ber Untersuchung ergeben werben.

Gegen ben Feuerwehrmann ift vom Unter-luchungerichter bie Beichulbigung ber be in g-ten Branbftiftung erhoben worden.

Attentatspjychoje in Frankreich

Baris, 24. April, Unter großer Aufmachung verichten die Blatter, bag im Anichluß an bas Beandunglud im Safen von Le Dabre jest außerft fcarfe Ueberwachungs maßnabmen und Borfehrungen getroffen worben find, um neue Anfologe" auf Elfenbahnlinien. Bruden, Tumnels ufm, ju verhaten. Die trangofilche Gebeimvoliget babe, wie die meiften Zeitungen melden, in den lesten Tagen eine Flut bon anonymen Briefen und Barnungen erhalten, wonach Attentate gegen bestimmte Eisenbahnstreden oder sauge gevlant sein sollen. Man gehr wohl nicht feht daß diese "Warnungen" der Aussluß einer Angst sind, die erst durch die unverschämten Verdächtigunnen ber Lintepreife fiber bas Brandungliff bes Dampfere "Barie" bervorgerufen wurde.

"Intranfigeant" teilt mit, bag über biefe Barnungen größtes Stillichweigen | von Roln, bewahrt werbe, boch habe man feit geftern außerordentliche Sicherheitemannahmen u. lange ber Gifenbahnlinie Barid-Borbeaux unb Barid-Cherbourg ergriffen. Alle Gifenbabn. ftreden wichtigen Bruden und Tunnels murben Tag und Racht militärifch, also von Abteilungen ber Truppe ober ber Mobilen Garbe bewacht. Das Blatt empfiehlt ber Regierung. ein Defret ju erlaffen, wonach Cabotage. afte und Anichlage mit hochvernteberbrechen auf eine Stufe geftellt und bementfprechenb idiari beitraft werben.

Windftarke 10 über Samburg Motorjegler gejunten - Arbeitobienft rettet

Damburg, 24. April. Der am Samblagnichmittag mit Binbftarte 10 über Damburg fegenbe Sturm bat überall erheblichen Schaben angerichtet. Baume murben entwurgelt und große Candmengen aufgewirbelt, bie teilweife jebe Gicht nahmen.

febe Sicht fragmen. Auch ble Schiffahrt wurde ftart behindert. Zahlreiche Schiffe mußten unter Land vor Anter geben. Das 4000 To. große Motorschiff Anfer geben. Das tod 20. gloge Lebellen Bahla Blanca der Damburg. Sib geriet bei ber Andereise durch eine schwere Boe aus dem Aurs und wurde bei der Reumühlener Landungsbride gegen eine Reihe ftarler Pfähle gedricht, die wie Streich hölzer zerfnich. ten. Durch umfichtiges Manborieren fonnte ein Rammen ber Brufe berbinbert werben.

Hat England so wenig Kriegsschiffe?

Bebenhen gegen bie Amerika-Reife bes Ronigs an Bord bes Pangerkrengers "Reputfe"

Elgene Funkmeldung

London, 25. April. In großer Aufmachung meldet "Doilh Expres", daß immer mehr Kreife fich gegen den Blan wenden, daß ber Ronig feine Reife nach Ranada und ben Bereinigten Staaten an Bord bes britischen Bangerfreugers "Repulfe" mache. Man wolle jest, bag man bem Ronigspaar einen Baffagierdampfer gur Berfügung ftelle, und gwar aus bem Grunde, weil England im gangen nur brei Bangerfrenger habe, von benen bann ber eine in Ranada fein würde, während bie beiben anderen im Dod zweds Neberholung lägen. England brauche feboch biefe Schiffe febr, "benn fie feien die einzige fiarte Waffe zur Helmatverteidigung, die wogen ihrer Schnelligfeit jedem Feind gewachfen feien".

"Absolut normale Hebungen" London, 24. April. Mus Malta wird gemelbet. daft 32 Schiffe ber britifchen Mittelmeer-

flotte am Mittwoch ben Safen von Malta verlaffen werben, um fich, wie es in ber amtlichen Mitteilung beift, auf eine lebungs-fahrt ins öftliche Mittelmeer gu begeben. An ber lebung nehmen tell: brei Schlachtichiffe, swei ichnelle Kreuger, ein Flugsengtrager und brei Berftorerflottillen.

Der Flottenkorrespondent der "Timed" ichreibt dazu, daß an diesem Beichtuß nichts "Ungewöhnliches" sei, denn die britische Wittel-meerstotte bade vor kurzem Uedungen im westlichen Mittelmeer abgehalten und es fei ba-ber "abfolut normal", daß die Flotte biesmal ins öftliche Mittelmeer auslaufe.

Das ift ber tobifd englifde Standpuntt! Bas Grogbeitannien tut, ift "abfolut normal", ob es unn Araber binichlachtet ober feine Arlegeschiffe im Mittelmeer, bas für es lebig-lich Durchgangoftraße bilbet, exergieren läßt. Wenn aber beutiche Menichen in ihr Mutterland beimtebren ober Italien feine Stante bor bintertiftigen Machenichaften eines exaftierten Botentaten fount, bann fcbreit man "Mig. areffion".



Die Feftplatette jum Rationalen Beitrieg bes beutichen Bultes,

nach einem Entwurf von Brof. Richard Rin (München), (Weltbilb — M.)

Bum 1. Mai Grofbeutichlands

Deutsches Reich

gibt die Deutsche Melchapost biefe Conbe marfe zu 6 Rpf. (mit 19 Rpf. Kulturfonde sufchlag) in ichwarzbrauner Farbe bernti Das Martenbild zeigt ben Führer bei feine biftorifden Reichstagsrebe am 30. Jane 1989 nach einer Aufnahme bon Brof. Dei rich Soffmann. Die Abgabe bei ben Bot ämtern uftv. beginnt am 28. April. bem Toeiner neuen entscheidenden Meidelter des Giibrers.

Benesch hausiert mit Hetzlügen

Indirekte Unterftugung burch bie USA .- Regierung

Rewhart, M. April. Exprasibent Benesch, der sein Quartier in London unter dem
Vormand verloßen datte, an der Edicagoer Universität Borlesungen über die Demotraties zu balten, reift bereits leit mehreren Wochen mit dem Flugzeng im ganzen Lande derum
und sprickt sedem Abend in einer anderen Schadt, Richt nur in diesem Punkte übertrisst er alle Dehredner der Bereinigten Stanten, sondern
auch was Frech deit. Ertogen deit und Daß gegen die antoritären Machte anderrisst, wirde er vier zurzeit von seinem der drominenten Kriegsdeger erreicht Seine siederhalte Agitationstätigseit genießt die indireste Uniter stüßung der amerikanischen Regierung, wodel
als Nindeglied pwischen dem Weisen Dans und dem Huterredung mit Kooseveit und secht untgen neben Beneich aus der Kribere tichechische Geslandte Huterredung mit Kooseveit und secht murzen neben Beneich aus der Kribere.
Bemerkenswert ist die Saltung der großen, von Anden beeinstusten amerikanischen Bister. Sie riellen taglich Seiten um Seiten mit den Oaßpred igten diese bankrotten demotrasichen Kadeilträgers. Die Rewhort Time es den die Rede ab, die Beneich in Billadeinbia por der Amerikanischen philosophischen Geiels

bendt beitpieleweise nicht voniger die bier Spais ten der Rede ab, die Beneich in Bhiladelpha hor der "Ameritanischen philosophischen Gesell-ichaft" und später in Neuworf bielt. Die Tafrit, die Beneich verfolgt, in immer die gleiche und zubem noch sehr plump und durch-lichtg. Zunächst einmal schmiert er seinen ameri-fanischen Hörern Donig ums Maul, preist Roo-sevelt und die ameritanische Vemakratie, schmei-

chelt ber Eifeileit bes Amerifaners nich gehi bann im gweiten Teil zu ben Schmahungen bes Dritten Reiches über, wobei er auch nicht ben gübrer aus bem Spiel läßt. Selbswerfländden Hührer aus dem Spiel läßt. Selbswersändlich sagt Beneich Arieg vorans und fordert — getren den in Washington beransgegebenen Barolen — eine Teilnahme Amerikas an dem Kampf um ein "freied Europa". In den letzten Tagen ist Beneich, sweisellos ebenfalls nicht odne einen Wink von amtlicher Seize und von seinen sowjetenssischen Freunden, dazu übergegangen, die Aweisel feiner Ruhörerschriften und der Woralität einer englisch-sowjetenssischen Allianz au verfirenen Nachdem es offenhar gean der Moralität einer eiglischslowietensischen Allianz zu zerkreuen. Radidem es offenbar geworden ist. daß England alles daraniegt, Mosfau in die antidentiche Einfreifungsfrom zu bringen, erkärt Beneich prompt vor seinen manchmal doch reichtich verducten Zuhörern, Sowietrußland sei "friedliebend" und weiter, man dürfe die Komintern "nicht zu ernst nehmen". Eine solche Raivität kann er sich ielbsbereftändlich nur vor einem amerikanischen Bublikum leifen, das den wahren politischen intion läugit aufgegeben babe und baß die "An-wesenheit bolichewistischer Armeen in Mittel-europa" (1) nicht die Ausbreitung des Kommu-nismus auf die westlichen Temofratien bedeute.

"Tag ber Berufstheorie" Beginn ber Wettfambfarbeiten im Reichient. icheib des Berufemettfampfes

Roln, 24. April. Nachbem am Countagabend ber Reichsenticheib bes Reichsbernfewettfamp. fest mit einer festlichen Rundgebung in ber Rotner Melfe eröffnet murbe, begann am Montag ber eigentliche Wettfampf mit ber Erlebigung weltanichaulicher und bernfotheoretischer Auf. gaben. Während für bie weiblichen Teilnehmer ble Dobere Technische Staatslehranftalt Bett-tampffatte war, versammelten fich ihre mannichen Rollegen in ber Kölner Universität, in ben verichiedenen Sach- und Beruisichaten und, foweit ber Reichenabrftand in Frage fam. in ben Dorficulen in ber naberen Umgebung

Julaffung zum Fischfang

Geardnete Bemirtichaftung ber Gifchgemaffer

Berlin, 24. April. Im Reichsgesehlatt wirb oeben ein Gefes über ben Fischereifcein und eine erfte Durchführungeberordnung biergu veröffentlicht. Auf Grund bes Gefebes foll ble Musgabe von Fifchereischeinen in Jufneit to geregelt werben, wie es für eine geordnete Bewirticaftung ber Filogewäller awermäßig

fein soll.

Der Fischereischein gilt grundsätich im ganzen Krichsgebiet und ist für jede Art von Fischfang notwendig. Er ist von allen Berufs und
Sporifischern zu iden. Die Durchführungsverordnung sieht die Erteilung von Jahressilschereischeinen — zu 3,— RM. — und von
Monatöfischereischeinen — zu 1.— RM. — vor,
die von der Kreispolizeibehörde (Landrat), für
die Küßensischerei durch die Fischereischörde
(in Breußen Oberfischmeister) andgegeben werden. Die Fälle, in denen der Fischerrischein
verlagt werden saun oder muß, sind in der
Berordnung im einzelnen ausgezählt. Berordnung im einzelnen aufgegablt.

Preditverjorgung für Die Beichaffung bon Beibebieft

Berlin, 24. April. Durch bas von ber Reiche. regierung foeben erlaffene Sechfte Befen gur Sicherung von Graferfrebiten wirb entten. Durch umsächtiges Mandvieren konnte ein Rammen der Brücke berhindert werden. Bei Bagensand geriet der englische 5000-Lo. Dampfer Dunelnia, durch den Sturm aus dem Jahrwasser gehrückt, auf Grund. Der Botoriegter Grich Aurt ist in der Pinnau-Mündung regler Erich Aurt ist in der Pinnau-Mündung verlaufen. Die Beschung sonnte arreitet werden gefunfen. Die Befahung fonnte gerettet werben bits beichaftten Beibevieb gegeben.

Das Gefen ift örtlich auf Diejenigen Gebiete beidrantt, in benen bie Mufnahme von Graferfrediten üblich ift. Es bient in erfter Linie bem 3wed die Kreditverforgung für die Beichaf. ung von Weidevieh und bamit eine ergiebige Mugung ber im Morben und Rordweffen bes gelegenen Maridgweiden zu fichern. Die Intraftsegung des Gesetzes für die Oftmark und für die fudetenbentichen Gebiete bleibt porbehalten.

Auszeichnung der Mufterbetriebe

Berlin, 24. April. Der gweite Leiftungsfampf ber Betriebe, an bem fich 160 000 beutiche Betriebsgemeinschaften betriligen, findet, wie in ben vergangenen Jahren, mit ber Andseichnung ber Rafionalfogialiftifden Mufterbetriebe und der Ueberreichung der goldenen Sahnen der Deutschen Arbeitöfront auf einer feierchen Tagung ber Reichantbeitetammer feinen

Die Tagung ber Reichearbeitefammer findet als Auftalt gut ben Feierlichkeiten bes 1. Mai am 30, April 1939, mittags 12 Uhr, im Mojaiffant ber Renen Reichstanglei ftatt.

Ruft für Schulgelbfreiheit

Sof, 94. April. Die Jubilaumsfeier und Arbeitstagung ber 2000 führenden Manner des NSLB, fand ihren Abichluß und Dobe-punft in einer eindruckvollen Kundgebung Bor 8000 Bollsgenoffen gaben Reichsminister Bor 800 Bottsgenoffen gaben Meichsminister Gauleiter Auft und der Reichswafter des RSBB. Gauleiter Wächtler, der Erzieberschaft die Parole für die Juliunit.
Die Nation, so führte der Reichsminister aus, drauche eine breite Schicht von leiftungsfähigen Menken num Besteben des Existengtampen Menken zum Besteben des Existengtampens der Bestellen Dale feben des Existengtampers der Bestellen Dale feben der Dale feben der der

gen Nenigen zum Bestehen des Egistenzlamdies der Ration. Diese fonne nur auf dem Wege der Charafter- und Begabungsanstele aus allen Menschen des Bolfes gewonnen werden. Als Boraussehungen dafür seinen Schulgelbfreiheit und eine gesicherte Arbeit des Erzieberstandes notwendig.

Der Chef des ff-Haubtamtes, ff-Obergrup-venführer Deig meyer, hat den bisherigen Memeidentichen Ordnungsdienst feierlich in die Schuhstaffeln der RSDAN übernommen und auf den Aührer vereidigt.

Die am Freitag nachmittag mit der deutschen Lufthoft von Südamerika nach Europa abge-gangene Luftvolt traf Sountag nacht furz nach Ilbe in Arankurt a. Main em.



Deue Uniform ber britifden Armer In der britischen Armee sollen jeht neue Uniformen für dem aktiven Dienst eingesübrt webben. Die neue Dienstunisorm besteht aus eine Berge-Bluse und aus Hofen, die an den Auffnöcheln zugelnöhft werden können.

De Valera gegen London

London, 24. April. Ministerprösident de Be-lera wandte sich in einer Rede in Dublin er-neut gegen die englische Bolitik, die ihre dand auf Nordirland baite. Er erkärte, Frank-babe ein Recht auf die nordirische Produk-Benn man istel ben Marchingen in tradi-Wenn man jest von Magressonen in iepst einem Telle der Welt spreche, so fühle fich bei irische Bolt ichmerzlich berührt, denn es wisch daß eine ftanbige Magreifion in Rorbirimi

Aus Württemberg

- geisbronn, (Ceda Bertonen verlegt.) wet einem Zusammenflog zweier Bersonentraftwagen auf der Kreugung Moltte- und Ofiftrage wurden nicht weniger als feche Berionen — vier Araftwageninfaffen und zwei Fuß-ganger — so verlegt, daß fie arzifiche Silfe in Anfpruch nehmen mußten. Auch enistand großer Sachichaben.

- geiftronn. (Stürgende Ruliffe verurfact gabelbronner Biebithenters fam ein Elettrotechniter ichwer zu Schaben, ofs burch ben Bruch eines Drabtfeiles eine Ruliffe einfiel und ibn am Ropfe traf. Der Arbeiter mußte mit einem fomofigierten Schübelbruch in bewußtlofem Zuftande in bas

Aundgebung des Ochwäbischen Sandwerte Der Reichshandwerfsmeifter fpricit.

- Stutigart, 24. April. Mus Anlag ber Eröffnung ber Reichsgartenichau veranftaltete bas murttembergifchebobenjollerniche Handwert eine machtvolle Kundgebung, Rachdem das Boripiel zu den Meistersingern verklungen war, sprach Jandeshandwerksmeister und Handwerkstammerprösident Baehner berzilche Begrühungsworte. Sein besonderer Billtommensgruß galt Gauleiter Reichsstatthalter Murr, der stets ein lebhastes Interesse für das Handwert bekundt habe, und dem Reichshandwertsmeister Schramm, der men erstennen in den Meichshandwertsmeister Schramm, der um erstenmal in ben Mauern Stuttgarts weilte,

Reichshandwertsmeister Schramm außerte sich so-dam in längeren Aussührungen über die Ziele und Wegs bes handwerfs im Reiche Adolf Hitlers. Eine Tagung, so ührte er u. a. aus, die im Zeichen des wirtschaftlichen Le-bens unseres Boltes stehe, musse gleichzeitig auch im Zei-den der nationalsozialistischen Politik stehen, denn die gepolitigen Impulje auf allen Gebieten bes beutichen Lebens, silp auch auf dem der Wirtschaft, hätten ihren Ausgangspunt in dem gewaltigen Erneuerungswert des Führers.
Keichshandwertsmeister Schramm zeigte sodann ote gigannichen Leiftungen seit dem Jahre 1933 in außen- und innenpolitischer in wirtschafts- und sozialpolitischer, in wehrund tusturpolitischer Hunstell auf, und wies nach, wie die nationaliozialistische Forderung nach Schaffung eines gefun-ten Mittelstandes Schritt für Schritt verwirtlicht werde. Der Führer habe durch diese Forderung die geschichtlich vertvollen Berdienste des Handwerferstandes in den Auften der ganzen Nation einbezogen, und dem Handwerf erwachte baraus die Berpflichtung, am Ausbau des deutschen Solfes in wirischaftlicher, fozialer und kultureller hinficht mituwirten. Bei Behandlung ber gesetzlichen handwerklichen Organisationen betonte ber Rebner, daß dieser Apparat durchaus geeignet sei, das ganze Handwerf zu einem ge-ichlossen Arbeitveinsag zusammenzufassen. Es sel möglich gewien, aus dem Handwert einen wesentlichen Fattor im eutigen Wirtichaftsleben zu machen, den Chrenmeifter Geberalfeldmarichall Göring neben ber Industrie einzusehen verroige. Reichshandwertsmeifter Schramm erinnerte auch ble Mahnahmen zur Entlastung des handwertsmeisters atd Modernifierung der Betriebe, duch die Inführung einer strafferen Buchführung, an den Ausbau es genoffenichaftlichen Gedantens, an die

Rad dem Huldigungsmarich von Grieg dankte Landes-handwerfsmeister Baehner dem Reichshandwerfsmeister und versicherte ihm, daß der schwähische Handwerfer auch in Zufunft ben Chrgeig habe, zu ben Treueften und Fleifigften

Brundung von 20 handwertlichen Banattien gefell. haften ulw. Mit ber Altersverforgung fei vom handwert ein Stud Nationalfogialismus als erftem beut-

den Birtichaftsftand aus freien Studen verwirtlicht

Bom Cowarzwaldverein

Sauptausfduffigung in Oberfird.

Dauptausschußsigung in Oberfirch.

O Oberlich, 24. April. Die Tellnehmer an der Begehung des Orienauer Weinpsades kamen über die Höhen des herrlich erdlüchten Bottenauer Tales und über den Rebort Weisenbühl nach der Perle des Renchtales, dem alten ivolischen Weignkädichen Oberklich. Sierber hatte auf den Rachmittag der Schwarzwaldverein die Bertreber der 151 Zweigweitsten der Generausschußlichung eingeladen. Bei der Erdsfinung der Tagung, der eine Sitzung des Hauptvorstandes vorausgegangen war, konnte der Präsident, Universitätsprosessor Dr. Schneiderhöhn-Freiburg, eine statliche Witgliederzahl begrüben.

Die Tagesordnung brachte junacht die Befanntmachung bes umfassen Jahresberichts, der bereits früher veröffent-licht wurde. Die Beratung des Haushalts für 1939, der nach ben Beschliffen bes Berwaltungsausschuffes aufgestellt worden Beschlissen des Berwaltungsausschusses aufgestellt worden war, ergab eine Einnahme- und Ausgabesumme von 73 100 Mart. Reben den Berwaltungs- und Berlagsausgaben wurden namhaste Summen für die Unternehmungen des Hauptvereins — hauptsächlich zur Unterhaltung der Wanderwege und Sinrichtungen — und für Juschlis an die Zweigvereine bereitgestellt. Im Berlaufe der Sihung wurde die Tagesardnung für die 75. Hauptversammung wurde die Tagesardnung für die 75. Hauptversammung zu für die 13mi Juni 1939 als Jubiläumsversammlung aus die in Feld- der Kelden. berg ftattfinben wirb, befanntgegeben.

Mis Bertreter ber Babifden Lanbesnatur. fouhftelle berichtete Dr. Obernborfer aber Raturidunfragen. Es foll eine "Ruhr mich nicht an-Ratte" unter Mitmirfung aller einschlägigen Stellen ge-ichaffen werben, in ber bie Gesamtfläche bes Schwarzwalbes erfast wird und auf ber gufammenhangende Gebiete, bie ersagt wird und auf der zusammenhängende Gediete, die unter Naturschung gestellt werden sollen, einzuzeichnen sind. In den infolge ihrer landschaftlichen Reize zu schühren Gegenden dürfen seine Hütten erstellt und seine Steinbrücke angelegt werden. Bei der Schaffung dieser Karte soll der Schwarzwaldverein mitwirken. Für die einzelnen Landschaftsgediete wurden solort Mitglieder beauftragt. — Beim lehten Punkt der Tagesordnung "Berschiedenes" wurde bekannt, das als Tagungsort für die 76. Hauptversammlung die Schutterstodt La der festgeseht wurde Gerner wurde bekannt. Schutterstadt Laft festgeseht wurde. Ferner murbe befannt-gegeben, bag bie Bezeichnung "Ortsgruppe" für bie einzelnen Bereine in "Imeig verein" geanbert wurde. Rach einer regen Aussprache beenbete ber Brafibent mit einem Schluswort die Sauptausschuhligung in Oberfird. Anschliehend vereinie ein Ramerabschaftsabend die auswärtigen Gofte mit bem Imelaverein Oberfirch.

Schwäbischer Gangertag

Die Nadmuchsfrage. - Silderfieder im Silderfahr.

- Reutlingen. Der Gau XVI (Schmaben) im Deutschen — Reutlingen. Der Gan XVI (Schwaben) im Deutschen Sängerbund kam am Samstag und Sonntag zu seinem diessährigen Sängertag in Reutlingen zusammen. Die zahlreiche Beteitigung und der harmonische Berlauf der Tagung waren ein Zeichen des echten kameradschaftlichen Sängergeistes. In der Friedrich-List-halle sand ein Begriff-Hungsabend statt, der wieder durch seine wertvollen Darbletungen Beweis war, wie vortressisch das deutsche Liedergut in der alten Reichsstadt Reutlingen gepstegt wird. Der Gaufängersuhrer, Innen- und Birtschaftsminister Dr. Schmid, hob in einer kurzen Unsprache hervor, welch liefe Schmid, hob in einer turgen Uniprache hervor, welch tiefe Quelle ber Boltstraft bas beutsche Lieb barftellt. Es fei aus bem Beben bes Boltes nicht wegzubenten, well fonft ein bofter Teil bes feelifchen Bebens fehle.

Der eigentliche Sangertag begann am Sonntag vormit-tag 10 Uhr. Rach furger Begruftung durch Kreisführer Dr. Leuze wies Gaufangerführer Dr. Schmid auf das bei-ipielgebende Borbild des Reutlinger Bimpfenchors und der

Beginger Sangericati beim Begrugungsabend bin, Sier Beginger Sangerichaft beim Begrußungsabend hin. Her hatte nämlich der Reutlinger Simpfenchor Frühlingsweisen und dann in Gemeinschaft mit der Bestinger Sangerichaft Karl Löwes wuchtigen Chor "Segne den Hührer" gefungen. In einem wundervollen Jusammenflang hätten lich hier die Jungen und die Allen die Hand gereicht. Gerade die Rachwuchsfrage, so dob der Redner hervor, bereite dem Schwöbischen Sängerbund die gröhts Sorge. Hier in Beutlingen hätte mon geschen wie die Rediktionen hätte mon geschen wie die Rediktionen Routlingen hatte man gefehen, wie die Berbindung amifchen Mit und Jung wiederhergeftellt merben fonne.

Stellvertretender Bundesführer Mutenrleih ftreifte in feinem Jahresbericht einige wichtige Fragen. Bom Schmäbischen Lieberseft in Stuttgart 1938 ift festguftellen, daß es alle Erwartungen übertraf und fich getroft mit manchem deutschen Sangersest mellen kounte. Die Songer-feste haben in erster Linie die Aufgabe, die hoben fultureljeste haben in erster Linie die Aufgabe, die hohen fufturelsen Werte des deutschen Liedgutes zu pflegen, das u. a. auch die einzige Brücke zwischen der Heimat und den Wolfsdeutschen in der Weit ist. Die Nach wuch sirage ist eine Existenzirage sur den Schwäbischen Sängerbund. Der zissernmäßige Nügang ist nicht so einschend, aber die Ueberalterung der Chöre wirst einen Schatten auf die Arbeit der Sängerichaft, Eine gemeinsame Marschlinie zwischen Jugend und Sängerschaft ist seltgelegt worden, und es ist zu erwarten, daß die sangesbegabte Jugend den Weg zu und sindet. Andererseits nuch aber auch den Idealen der gu uns findet. Undererfeits muß aber auch ben Idealen ber Bugend entiprechendes Berftandnis entgegengebracht mer-ben. Das Jahr 1939 muß unter ber Barole einer plan. vollen Werbung siehen. Dann streiste ber Redner noch das Berhältnis zwischen Sängerschaft und Werkchören. Wir haben, jo sagte er, das größte Interesse, daß überall, vor allem in den Betrieben, gesungen wird. Aber wir müssen uns dagegen wehren, das untere wereine riebner werden, da die Zersplitterung an sich ichon groß genug ist. Es darf nicht sein, daß der Sängerkamerad seinem Berein den Rücken kehrt, weil er Geisbarita einem Berein den Rücken kehrt, weil er gleicharita einem Werken ein ben Ruden tehrt, weil er gleichzeitig einem Bert. cor angehort. Much bie Frage ber Berichmelgung der Bereine murbe von bem Redner behandelt. Seine Geft. ftellung, bag eine Berichmelgung um bes reinen Organi-fierens willen abgelehnt werben muffe, fand ben einmutigen Beisoll des Sangertages. Der stellvertreiende Bundessührer ging dann noch auf den 150. Geburtstag Friedrich Silders ein, der vom Schwäbischen Sangerbund mit der Universität Lübingen zusammen in würdiger Form geseirt werde. An der Errichtung des Silder-Denkmals in Tubingen wird fich ber Schwäbische Sangeround mit einem namhaften Betrag beteiligen, Im Silder-Jahr durf-ten bei feiner Beranftaltung Silders unfterbliche Lieder fehlen und auch das Silder-Judifaum in Schnaft muffe starte Beachtung bei der Sangerschaft finden, Am Schluß dantte der Redner dem Gaufangersührer für feine unermudliche Tätigfeit und Treue.

Iche Tätigkeit und Treue.

Der Beitrag wurde für 1989 in der bisherigen Höhe bemeisen. Kreisliederseite finden 1939 statt in Biberach (Oberschwaden), Heidenheim (Ostreis), Eislingen-Fils (Hohenstausenkreis), Hunderschu, Gedartreis), Munderlingen (Domaukreis), Gruppenitederseite werden in Murrhardt und Bestahelm abgehalten.

Bannsührer Tötigen, Leiter der Aufturabteitung der Gebietssiührung 20 Wurttemberg der Halturabteitung der Gebietssiührung der Füngend und Chorarden. Die HI Halturabteitungen der Auspflieder gesungen, denn mit mehrstimmigen Gesängen habe man die politischen Gegner nicht bezwingen schaften. Rach dem Siege set aber die HI. in anderes Stadium eingetreten, und bei thren Felern werde der Kampsgesang auch durch mehrstimmige Chöre werde der Rampfgefang auch burch mehrstimmige Chore und Inftrumentalmufit ergangt.

Gaufangerführer Dr. Somid teilte am Schlif mit, daß der nächfte Sangertag in Friedrichshafen flatt-findet. Kreisleiter Raufdnabel-Tubingen ift mit der Werbung innerhalb des Bundes betraut und Kreisführer Ruble-Stuttgart murbe in Unerfennung feiner Berbienfte in ben Gubrerrat berufen.

Bufinn Vist, Rolf!

Much, bag er Lilo nicht fo mit Schmud und Lurus berwöhnen tounte, wie er es gewünscht batte und wie fie th auch verbiente, ärgerte ihn. Der alte Soppenfad bielt ibn boch wirflich ju fnapp. Lächerlich, war man nicht foman erft allerhand Andreben und Borfpiegelungen erunten mußte, um von feinem eigenen Gelbe mat ein paar Matt, jum Beifpiel für den Ring, ber Bilo fo erfreut batte, berauszuguetichen.

Co gingen feine Bebanten immer wieder andere Bege, ale bie Arbeit bon ibm verlangte, und er war fo bertraumt, bag er bas herantreten feines Batere nicht bemertt batte.

"hor' mal, mein Junge" - Roll fuhr erichroden auf and fah gerabe in bas ftrenge Gesicht feines Baters ichlafen und bojen tannft bu ju Saufe. Sier im Betrieb wird gearbeitet, nicht mabre! - Sier, prufe mal bie Unterlagen ju biefem Koftenanichlag! Rach flüchtigem Aeberschlag habe ich ben Einbrud, daß wir da zu teuer find und die Konfurrenz mit den Amerikanern nicht ausbalten werden. Die Schweben bestellen diese Wasserverlorgungsantage bestimmt nicht unserer schönen bianen Augen wegen in Deutschland, sonbern nur, weil fie bier befied Material und befte Arbeit erwarten, und gwar gu einem Breife, bei bem bie Amerifaner felbft bei ibrem Robmaterialreichtum nicht mittonnen. Rechne jeben Boften nach - vielleicht baben bie in ber Ralfulationsabteilung fich vertan, In einer Stunde wirft bu wohl bamit fertig fein, Romm bann ju mir berein bamit! 3ch will ben Rram bann gleich mit Dr. Wegner burchfprechen, Aber: balli, balli, balli, mein Junge."

hartmann fen wandte ben Riden, und Rolf machte fich an bie Arbeit. Er fühlte fich etwas ertappt und argerte d über die Art, wie ber Bater ibn behandelte. Berbes Saufes? Ach, batte er boch nur erft bie Berfügung über fein Gelb, bann wollte er fcon zeigen, bag er fich nicht ale Lehrling ober Botenjunge bier bebanbeln ließ .

Bei diesen Erwägungen ging ihm die Arbeit natürlich nicht von der hand, und die Stunde war fast verstrichen, ohne daß ein Eude ber Berechnung abzuseben war. Der alte Bodbensack, der ben Chef bei Rolf steben gesehen haite,

tam beran, und ale ber Jungere ibn in tomifcher Beraweiffung bittenb anfah, tat er bas, was er icon fo oft getan: er machte ichweigenb bie Arbeit, bie Rolf tun follte, und ichidie ibn balb mit ber gefundenen Sehlerquelle ind Chefginimer,

Benn hartmann fen. in Berlin war, mußte Rolf feine Burofunden ordnungsmäßig abfigen, benn auch fein Bater ließ es fich aicht nehmen, puntifich wie ein Angestellter im Betrieb zu erscheinen und fogar manchen Tag bis in bie fpaten Abendftunben in langen Ronferengen mit ben anderen herren ber Geichafteleitung gufammengufiben, Er mußte bie Tage ausnuben, bie ibm für ben Berliner Betrieb swiften feinen großen Reifen nach England, Edweben und Solland blieben! Bar er aber wieber einmal auf einer feiner großen Gefchafts. reifen, dann gab es für Rolf tein Salten. Die fabenicheinigften Musreben mußten berhalten, bamit ber alte Doppenfad Urlaub für gange Tage ober minbeftene Rachmittage bewilligte. Oftmale fuchte er gar nicht erft nach Musreben, fondern erflarte einfach, bag er "beute nach-mittag" ober "morgen" nicht tame. Die Bedenten bes Broturiften über biefe Bflichtverfaumnis wußte er immer wieder gu gerftreuen:

"Soppenfadden, nicht boje fein! Man ift boch nur ein-mat jungt Laffen Sie mich boch gewähren. Ob ich nun biefe nebenfachliche Aleinarbeit im Kontor mache ober nicht, ift boch fo unwichtig! Wenn ich in zwei Sabren in Die Betriebsteitung aufgenommen werbe - fo ift's ja mobl vorgejeben -, bann wird mein alter herr mich ichon tuchtig einspannen, und bann werbe ich nur noch leife weinend auf biefe iconen Tage ber Freihelt gurudbliden fonnen, und mir wird jede Stunde feid tun, Die ich nicht richtig gelebt babe. Wie fagt boch ber olle Bitbeim Bufch:

Doch ichmerglich benft manch after Rnafter, ber von vergangenen Tagen traumt, an bie Gelegenbeit jum Lafter - -

die er verfaumt." Gewöhnlich enbeten biefe fleinen Museinanberfebungen mit bem Broturiften noch mit einer Bitte um Gelb, bas ber Mite junachft regelmäßig verweigerte, nach einiger Beit aber genan fo regelmäßig berausrufte. Ge ericbien ibm gwar recht bebenflich, baf Rolf bereits mit fiber zweitaufenb Mart im "Borfchuf" war, aber im Ceptember befam ber junge hartmann fowiefo bas Berfügungerecht über fein Bermogen; bann wurde bas icon offee wieder in Ordnung tommen. Gottfried Coppensad war im gofchaftlichen Leben ein

überans gewiffenhafter und energifcher Mann. Rolf Sart-

mann gegenüber aber, ber eine fraftige Sand gur Gub-rung gebraucht hatte, war ber Profurift von einer nach-fichtigen Schwäche, die für den jungen Menschen geradezu verhängnisvoll war. Er hatte ibn beranwachsen seben, hatte miterlebt, daß der noch nicht Siebensährige die Autter verlor, wußte den Bater fast die Salfte des Jahres auf Reisen und bemitleibete ben Jungen, ber inmitten eines reichen Saufes boch so arm an Liebe und Barme, immer nur von bezahlten Kraften betreut, heranreifte.

Als Rolf ihm einmal diefen Bufch-Bers von der verpasten Gelegenheit zugerufen batte, lachelte Gottfried Soppenfad ein wenig ichmerglich und wiederholte für fich: ... bie er verfaumt." Er vergaß babei nur, baß es ibm an biefen Gelegenheiten jum Lafter im Leben völlig gefehlt hatte ...

Drittee Rapitel

Bilo ftand an ben Daftbaum gelebnt und blidte jum Ufer binuber, mo bie weißtadierten Gelanber und Tifche eines Terraffenrestaurante aus bem bunffen Grun ber Baume berausteuchteten. Cegelboote belebten wie Riefenmomen bie gligernbe Bafferflache, ein roftbraunes bier und ein blutrotes ba, ftachen eigenwillig aus ber Menge ber weißen Segel beraus, Gin "Achter" fcmitt burch Die Bafferflache, ber Zalt ber Ruberfchlage war pragife wie bas Schlagen einer Uhr, die Kommanbos bes Booteführers fnollten burch bie Luft.

Ueber bem gangen Bilb lag wie ein hauchfeiner Silberichteter ble mube Stimmung eines beifen Soch-fommernachmittages. Die leichte Brife, Die bas Boot fauft pormarte trieb, umfofte Bilos fnabenhaft ichiante Beftalt, fo bag fich ihre feinen Formen unter ber bunnen Geibe ibres blauen Stranbanguges plaftifch abgelchneten, Gie langweilte fich berglich und betrachtete bie gange Cegelei, wie überhaupt jeben Sport, nur als Mittel, ihr eigenes Berjonchen recht herauszustellen. Gie liebte es, bag Rolfs Freunde, jum Beifpiel Sans Riedel ober Bill Beber ober auch andere, mit bon ber Partie maren, fo bag ihre Rofetterie ein reiches Betätigungefeld nach verschiebenen Ceiten fand, Aber Rolf fegelte am liebften mit ihr allein. Bept bodte er bequem auf einem Bobentiffen, bielt laffig Segel und Steuerruber und ließ feine Blide fiber Bilos Geftalt gleiten, Bie fcon bas Mabel mart Bie gart ibre jünglingbaften Formen, wie fanft gefchwungen ble Sinie ihrer ichmalen Suften, wie fein ber Anochel, ber unter ber weiten Sofe bervorfah, wie raffig biefe festen fleinen Gufe mit bem bobem Spann .

(Fortfehung folgt.)

Die letzten Steinzeitmenschen

Ein Gilferuf der Auftralneger

marisch genannt werden, baben an den König von England eine Bittschrift ge-richtet, worin Magnahmen zur Erret-tung vom Untergang und Vertretung im auftralischen Bundesparlament er-beten werden. Daß sich die Gingebore-nen in ihrer Rot unmittelbar an den König wenden, zeigt eindeutig, wie drin-gend die Gilfe fein muß, die erfleht wird.

Es ift ein Buftenvoll, ein hungervoll, bas in ben ungeheuren, nur fparlich befiebelten Bladen bes fünften Erdiells hauft. 300 000 Auftralier gab es im Jahre 1788, als bie Befiedlung begann und ber erfte Gouverneur, Arthur Philipp, mit feinen 750 Straflingen in der Botanybay landete, um burch die Befity. ergreifung von Auftralien für fein Mutterland England ben Berluft weitzumachen, ben es durch den Abfall ber Bereinigten Staaten exlitten hatte. Weniger als 50 000 Auftralier wohnen heute auf ihrem Kontinent. Die Bel-Ben nahmen ihnen bas Land und ffimmerten fich nicht weiter um fie. Der Mangel an Begetation wie auch die Armut an jagdbaren Dieren berhindern die Eingeborenen, ein gefcloffened Boltsganges ju bilben. Die Ratur 3wingt fie gum Leben in fleinen Scharen, in Horden von etwa 20 bis höchstens 200 Röpfen. Mis Rahrungsfammler ober Jager burch-

Es ift nicht möglich, die genaue Babl ibrer Stamme gu nennen. Erftaunlich aber ift, bag Diefes Dungervolt, bas eine mittelgroße Gtatur befint, durch ben Sunger nicht gur forperlichen Degeneration verurteilt ift. Doch an Babl nehmen fie raich ab. Dagegen fteigt bie Rabl ber Mifchlinge beangitigend ichnell, benn fie find außerorbentlich fruchtbar. Ihre Bermehrung bebrobt, wenn fie im gleichen Mage weitergeht, Weiß-Auftralien. Denn fie ber-mehren fich jahrlich breimal fo ftart wie bie weiße Bevölferung. Für das Salbbint haben die Bereinigten Bundes- und Landesregierun. gen geforgt. Milmählich follen bie Mifchlinge an die Lebendweise ber Weißen gewöhnt werben und auch an bie Arbeit, ba fie fich, wie die Erfahrung lebrt, als Rraftwagenmechanis ter ober als Bflegerinnen eignen.

Die Gorge ber Eingeborenen aber ift mir allgu berechtigt. In Biftoria lebten, als bie Randnahme begann, 12000 Auftralier. Beute teine. Auf Tasmanien ftarb ber lette Ilreinwohner 1876. In Reu-Subwales gab es 40 000 Auftralneger, als der Weiße den Boden betrat. Rach hundert Jahren waren noch 5000 fibrig, nach 150 Jahren nur 500. Ble gewaltig die Gebuld ber Weißen am Ansfterben ber Auftralvölfer ift, bat ein bedeutenber engliicher Anthropologe, der Brofeffor ber Unatomie &. Boob Jones, in einer Abichiebsrebe bor ber Anthropologischen Gesellschaft in Bittoria ausgesprochen. Er fagte wortlich: Die Behauptungen bochfiebender Berfonlichteiten, bag bie Weißen bei ibrer Anfunft in Muftralien eine ansfierbende und begenerierte Raffe angetroffen batten, find Schwindel. Bluff, mit bem noch ftets bie Beigen bie Bernichtung ber Farbigen beschönigt haben. Die Ureinwohner wurden erft ein aussterbenbes Bolt, ale die Weißen bamit begannen, fie gum Sterben git bringen. 2018 bie Weißen 1788 landeten, gab es 300 000 Eingeborene, die im Abril v. 3. einfaffierte Gelber in Sobe ben milifen.

erhalten gewünscht. Der Standpuntt ber Regierung war, bag fie boch ausfterben wirben, und barum fei es beffer, ben Schandfled fo fchnell wie möglich gu befeitigen." Go icharf verurteilt ein maßgebenber englischer Gelehrter bas Berhalten ber Weißen gegenüber der farbigen Urbevölferung in den bundertffinfsig Jahren, feit es ein Weiß-Auftralien gibt.

Jeht fterben die restlichen Stamme aus. Tanfende bon Kilometern fann man burch Oft- und Gubauftralien reifen, ohne auch nur die Gpur von einer Gingeborenenfiedlung angutreffen. Go weit ift bie Auflöfung ber Stämme bereits vorgefchritten. Die Eingeborenen wollen nach biefer Erfahrung mit fünf Generationen wenig von einer Silfe burch bie Weißen wiffen. Gie miftrauen ibr. Rur allernotivendigfte Schutzmagnahmen fonnten bisher burchgeführt werben.

Die Magnahmen, die die Bunbes- und Staatsregierungen gur Debung bes Lofes ber Eingeborenen getroffen haben, find allerdings erft neueften Datums. Bor wenig mehr als einem Jahr murben die erften beichloffen. Bewiß, auch Refervationen, Schutgebiete, wurden für die Eingeborenen eingerichtet. Aber fie find nichts als bestenfalls gutgemeint. Die Auftralvölfer wollen fich nicht mit ihnen

Die auftralischen Eingeborenen geben glücklich und gefund lebten. Weber Regierung gelingen, das Wasser mit einer Schutz zu seschen Untergang entgegen. Etwa 1800 noch Bolf haben jemals die Eingeborenen zu sein als die Stämme an die Schutzebiete. Aftralveger, wie die Eingeborenen sum- erhalten gewünscht. Der Standpunkt der Schwierig ist die Betrenung der Anstralvöller Schwierig ift die Betreuung ber Auftralvöller auch deshalb, weil die Stamme in jedem Staat andere Formen ber Auftofung zeigen. Befonberen Rachbrud verleibt ein Marmruf aus ffingfter Beit ber Bittidvift ber 1800 Muftralier an ben englischen Ronig: Die Melbung berichiedener Anthropologen, Die unter ben entlegenften Stämmen leben, bag biefe bisber ungestörten Stämme ihre beimatliche Erde unftet verlaffen und einige fogar in die von Beifen bevölferten Gebiete abwandern. Das Marmierende an diefem Ausgug ift, baf bei feiner Fortbauer ber Gefahrenpunft erreicht wird, an dem bie Abwanderung nicht mehr aufzuhalten ift. Die Gefahr ift groß, daß fich nunmehr auch die letten Stamme, die in unferem flählernen Beitalter noch bas Leben bes Steinzeitmenichen führen, auflofen. Auftofung aber bedeutet Auslofdung. Das Ende Diefer Steinzeitmenfchen ware ein unerfetlicher Berluft. Roch aber ift es nicht gu fpat. Roch ift bie Auflösung nicht vollendet. Jest geht es um die Erhaltung und Lebensficherung ber letten fnapp 50 000 Eingeborenen bes auftralifden Kontinents. Roch find bie bringend notwendigen Silfemagnahmen nicht getroffen. Jeboch zu boffen ift, bag fie fo rechtzeitig tommen, daß aus bem Rettungeverfuch ein wirtfamer und bleibenber Rettungserfolg befreunden. Am Biftoriafluß blirfte es eber wird. Bur Ehre ber weißen Auftralier.

Aus dem Gerichtssaal

"Einmal am Rhein..." und dann ins Gefängnis

gungefucht brachte bem Bigbrigen Rurt St. aus Glauchan vor dem Schöffengericht Leipsig eine - für diesmal noch - milbe Gefäng nioftrafe ein. R. mietete fich am 24. Dezember 1938 "auf drei bis vier Tage", also über Weib-nachten, in Leipzig einen Berfonenfraftwagen, um barin feine Braut bon Leibzig gu feinen Gitern nach Glauchau gu fabren. Ale fcbones Beihnachtsgeschent erhielt Aurt R. von feinem Bater den Betrag von 2000 RM., woffir er Anschaffungen für feine Ausstattung machen follte. Was tat er aber damit? Er lud feine Brant und einen Freund in den Wagen ftedte die 2000 RDR. in die Tafche und unternahm eine längere Abeinreife. "Ich fomme in ben nachften Tagen mit einem Baben Gelb", fcrieb er von unterwege berubigend an den Leibziger Antoverleiber, der feinen Wagen wiederhaben wollte. Mit gangen 35 RDR. in der Tafche febrte Rurt jedoch erft am 8. 3anuar nach Glauchau gurud. Der Bater geigte fich unverständlicherweise höchft milbe und gab dem ungeratenen Cobn als "Erfah" auch noch einen Sched fiber 200 RDR. Damit wußte Rurtden nichts Befferes ju tun, als abermals mit bem Wagen an ben Rhein zu fahren, wobei er zwar den Freund mitnahm, aber die Braut zu Haufe ließ. Diesmal langte das Geld nicht mehr für die Rückfahrt, so daß der Ausflügler erft ben Reservereifen, bann fogar das Bagenverbed an Tantftellen für Bengin verpfanden mußte. Das aber war Unterfchiagung in zwei Fallen. Dagu fam noch, bag R.

Seine geradezu hemmungelofe Bergnus | von 263 RM, beruntrent batte. Das ergab jest eine Gefamtftrafe von fieben Bochen Gefängnis und 100 RDR. Gelbftrafe.

Buchtbaus für Beraubung einer BBB.Büchfe

Ein gemeines Berbrechen gegen bas Binterhilfswert bes beutschen Bolfes muß ber 28 Jahre alte Willi Doppe mit Buchthaus buffen. Unfang Darg, nach Berbugung einer vierwöchigen Diebflahlöftrafe, batte er wieber einmat den größten Teil feines Arbeitstohnes beim Startenspielen in ber Rneipe verloren, Da er noch Berpflichtungen gu erfüllen batte. fam er darauf, durch Berauben einer in ber Gaftwirtichaft ftebenden BDB. Cammel budje fich Gelb gu verfchaffen. Bu einer Beit, in der er ficher war, niemanden angutreffen ging er wieber in bas Lofal, nahm bie Cammetbilchje an fich, lief mit ibr nach Saufe und brach fie auf. Nachdem er ben Inbalt, rund 7 Stat., an fich genommen batte, febrte er in Die Gaftwirtichaft jurud und ftellte Die Cammelbudge wieber auf ben Tifch. Geine Tat wurde bennoch febr bald entbedt und feine Schuld festgeftellt. - Das Schöffengericht in Magdeburg verurteilte ibn jeht wegen Rind. falldiebftabis ju einem Jahr brei Monaten Buchthaus und drei Jahren Chrverluft und erflärte dazu, die Tat des Angeflagten fei fo gemein und so ehrtos, daß ihm mildernde Umftande auf jeden Sall hatten verjagt wer-

Er hielt es nicht für Gung

In einem Parifer Rachtlolal tam es pr einem aufregenden Zwifdenfall. Gine Tinge rin hatte ihrem Brautigam ergablt, fie fei in einem Rachtlofal angestellt worden und litter bort fünftlerifche Tange gur bollen Bufrieben beit ber Gafte aus, Jeder Abend bebente für fie einen großen Erfolg. Der Brantigam, Men Reb, benutte nun bie Oftertage, um ohne ben berige Anmelbung bem Rachtlofal einen Bo fuch abguffatten. Er fant ju ber Uebergengung, baß es fich nicht um Tange rein finft. lerifden Charafters handelte, fonbern piel mehr um Darbietungen, bei benen bie Mut-führenden ftart entfleibet waren. Er wurd bon einer wahnfinnigen Giferfucht gepadt mit begann erit mit ben Sauften und bann mit einem gewaltigen Rafiermeffer bie Brant an zugreifen. Er wurde überwältigt, abgeführ und in einem Schnellverfahren gu biergeb Tagen Gefängnis verurteilt.

Die lebt von den Skorpionen

Die Polizei in gang Nordafrita ift bavon in Renntnis gefeht worden, daß in Algier ein Eingeborenenmabchen feinen Lebensunterbet auf eine merfwilrbige Art und Beife berbien Das Madden bringt in vornehme Sotele en idigfit bort Storpione in die Bimmer und be tritt einen Augenblid ipater als Dienerin be Sotele ben Raum, um fich bann ale Lebert retterin für die erichrecten Bewohner bi Bimmers aufzuspielen. In ber Regel nur ben bem Dabdien bobe Belohnungen aufge handigt. Erft durch einen Zufall, als nänfis ein "Opfer" zweimal in furzer Zeit in beichiebenen Sotels bon einem Storpion mi dem gleichen Madchen als Retterin bein gefucht wurde, wurden die Bufammenbing aufgedectt. Die Taterin, eine junge afrile nifche Betrigerin, war jedoch ingwifchen fem los veridivumben.

Mama foll bejahlen

Scotland Parb unterfucht gur Beit bie Bip tergründe eines neuen Schwindelmanden Das fich auf eine intereffante Art und Bei abrollt. Die Mitglieber ber Betrilgerbind ftudieren genau die Schiffeliften und bie be rateauzeigen und fuchen als Opfer bie Magborigen von Brantpaaren and, die ihre Bed geitereife mit einem Schiff unternehmen. In Baufe ber Mutter ber Braut wird aup rufen, eine Rabelgefellichaft habe ein Tele gramm der Tochter erhalten, die Mutter mig ein Bafet einlofen, bas bie Braut vergeffer batte, entgegenzunehmen. Ferner wirb ein Telephonnummer angegeben, unter ber b Ware abgurufen fei. Die Telephonnumm ift diejenige einer öffentlichen Gernfprechtel in deren Rabe fich bie Betriger mill? Gle haben meift ein Batet im Berte bon ober feche Binnb Sterling "abguliefern". türlich enthält bas Bafet, bas gleich bejah werden muß, nur altes Papier ober Lumpes

Aber Gefdichte mag er nicht lernen

Der tojabrige Schiller Alexander Maio tore erregt gur Beit bas Intereffe englifcht Merste. Der Annbe brennt nämlich regeb mäßig von gu Saufe durch, wenn am Freite in ber Schule Befchichteunterricht gegebn wird. Während ber Knabe fonft ein hemon ragender Schiller ift und bem Unterricht gen folgt, zeigt er, wie es beißt, birefte Spum von Unwohlfein, wenn ber Geschichtsunter richt beginnt. Auch bleibt angeblich feine Ich fache, die man ibm im Rabmen des Geiciat unterrichts beibringen will, in feinem Go bachtnis baften.

Die Woche in Berlin

Gindr ude bon der Geburtotagofeier bes Gubrers.

fich bon ihrer allerbeften Geite. Gie begingen ben 50. Geburtstag bes Zührers fo gang richtig als "ihren" Feiertag. Es gab ja fo unge-bener viel gu feben und zu hören; bie braufenden Motoren in der Luft, Die Anfahrt ber Chrengafte jum Chrenmal, ber Anmarich ber Formationen gur Barabe. Der Gipfelpuntt der Freude aber war allemal der Augenblid. wenn bas Geburtstagsfind felbft gut feben war. Da brachen die Jubelfturme ber Gra-tulanten aus, ba grufte jeder Mann mit entblöftem Saupt und erhobener Sand,

Am Mittwochabend war es an der Brachtftrage, bag fich ein altes Mütterchen ans Gubbeutichland unter ben Aufchauern befand und wenig Andficht haben tonnte, ben Gubrer gu feben - aber fie mußte ibn erbliden, benn beshalb war fie gefommen. Die Berliner machten auf das Bitten bes Beibleins Plat. fie gelangte tatfachlich in die vorberfte Reibe; einige GA-Manner forgten bafür, baft fie gute Ansficht erhielt. Dann, als ber große Angenblid ber Jahrt Abolf hitlers parüber war, bedanfte fich die alte Fran berglich bei ben frenndlichen Belfern: "Ru bab ich ben Bubrer boch glebe, bees vergeß i net, beshalb bin i berfumme gu mei Dochter."

Die Berfehröfragen, die in diefen Tagen facht haben. Es ift feine Rleinigfelt, im Beit- noch wenige Dinge beilig find

Das waren Tefttage! Die Berliner zeigten | raum weniger Stunden Millionen gu beforbern. Die Berliner find bagu in ber Berfebrotritit unerbittlich und pochen nicht wenig auf ibre täglichen Erfahrungen. Aber es ging. trot bes gewaltigen Gebranges in ber II Babn wie in der Eleftrifchen, in der Stadtbafm wie im Autobus. Man bemilbte fich fogar, boflich bis gulebt gu bleiben. "Rur nich brängeln, Frollein, bier tommen alle mit!" Gie fabren gum Geburtetag gu unferem Sübrer, ba gibt's gar feinen Streit. "Bei ber Gelegenheit will ich mir bie neue Achfe für meinen nenen Rbo. Bagen anseben", fügt ein anderer bingn.

Heberhaupt die Achje, die bat es den meiften Berlinern angetan. Gie wird von einem jeben unter ihnen fogujagen ale perfonfiches Brivileg betrachtet. Det sowat sommen mußte, bet war boch ichon lange flar ... aber bet mußte erft Abolf hitter machen, wat die Duffels früher nich tapieren wollten." An diefen Beiertagen ftebt jeber Berliner mit bem Bubrer auf gang vertrautem Sug. "Bat ber noch allens machen but! Der Frunewald tommt ooch in Ordnung und ber jang jroofe Babeftrand am Baunfee. Det wird fnorte." Co fummen bie Glefprache, teinedwege überlant, es ift gerabe fo, als wollten bie Maffen die feierliche Stimmung respettieren. Und bas ift allerhand für die Bewohner ber Reichshauptstadt, die icon der fluge Berr v. Goethe gu lofen waren, mogen felbft den erfahren- ale eine "berwegene Raffe" fenngeichnete, d. f. ften Berfehröftrategen Ropfichmergen verur- eine folde Mischung beutscher Art, der unr

Die Borbeifahrt ber 40 Automobile über | ftellt er Betrachtungen barüber an, ob mat die hell erleuchtete Prachtstrasse! Da flaunten die Achse nicht doch noch beute abend irgend Die Alten wie die Jungen. Der Gubrer fabrt wo "begießen" follte. Die Lofale werden jum lauter Freude gujauchgen. Aber doch unch dem Wefchmad der Jugend immer noch gu ichnell. Sie muchte alle bie Manner genau feben, bie fich in feinem Gefolge befinden. Biele werden erfannt und mit besonderem Burul bebacht. "Da — hermann! Der is richtig!" Und ben Gauleiter von Berlin fennen fie natfirtid alle, ebenfo Andolf Deft, ben Oberbürgermeis fier und viele ber hoben Offiziere. Man vergeffe nicht, daß fich Berlin wieder als Colon-tenftadt fühlt, Die Schmach ber Rovemberrevolution ift auch bier abgewaschen. Schabe, bag die Borbeijahrt fo fcmell vorüber war, man wird noch beffer anfpaffen, wenn ber Führer mit feiner Bagentolonne vom Moolf. Sitter-Blay gurudfommt. Ingwischen bewundert man wieder bas grandiofe Bild ber in Licht und Farben gefauchten Geftstraße.

Der Simmel Lat es mit bem Betfer freund. lich gemeint. Mun ift das bunte Bild vorbei. An anderer Stelle treten ingwischen der Bapienftreich und ber Fadeljug an. Auch fo ein Berliner fann nicht fiberall fein. Er entwidelt Blane, wie er am besten ben Deimweg finden fann, benn für bie nachfte Stunde find alle Berfebromittel total perftopft. Schliefe lich "und immer mit die Rube" fommt man auf irgenbeine Beife boch noch "gu Muttern". Die ift gu Saufe geblieben, weil fie am gwelten Tefting bie Barabe feben will. "Mutter ift febr für bie Zants, weil ibr Junge, ber Otto, auch bei bie ichonen Dingers ift", er- ber fieinen Sibner fo fchnell ju beftimmet flart gur Begrifnong ber Sahrtgenoffe. Dann | vermogen.

voll fem, aber für den einzelnen witt och Blat fcon noch reichen.

So vollzieht fich auch ber Mbmarich ber Me fen mit viel Gebuld und gutem humor. In Bubrer foll mit feinen Berlinern gufrice

Das Sühnergeschlecht macht fich besahl

Bor fecho Jahren wurde aus Japan fe fannt, daß bort ein Universitätöprofeffer ein Methode entbedt habe, um bei frifd ausor brüteten Sübnern fofort bas Gelculecht ich fiellen gu fonnen. Das war nämlich billet nicht möglich. Das Berfahren wurde nun enb widelt. Bente reifen Janbaner in ber gente Welt umber und verdienen in einer Gaffit bis ju 300 Bfund Sterling, inbem fie in Bent annalten bas Dubnergeichlecht ermitteln Bielt Settitellung ift desbalb fo wichtig, weil Dubun und Sabne unterschiedliche Ernabrung bint chen. Man fann bei einer fcmellen Trennung bis gu 50 Brogent ber Futterfoften fparet. Run foll, wie es beißt, in England eine grofe Organisation unter javanifder Leitung ob gründet werben die als Niederlage ber im nifden Chid Seging Union aufgezogen wer ben foll. Aus Japan gieht man gu biefen Bwed eine Angabl Spezialiften beran, Die bil Bur endgültigen Ctablierung der neuen Unie in England wirten. Intereffant ift, bag biefe Spegialiften unter feinen Umftanden verrates auf Grund welcher Angeichen fie bas Geichlet

Aus dem Heimatgebiet

Bobl ben alteften attiven SM-Mann im Starm 15/172. Es ift ber Scharfübrer Chinger, der nicht bei einem Aftiv II, fonbern bei einem Attib I Sturm icon feit 3abjen regelmäßig feinen Dienft tut. Chinger wat teinen Dienft binaus und bat erft furg-Bo wieber einen 25-Rilometermarich mit bem Sinrm burchgeführt. Die Saltung bes Mannes ift gang vorzuglich, auch beim Sport, ben gegen 104 Mitglieber beim vorjährigen Jaher genau fo mitmacht wie feine swanzigiahrigen Rameraden, Demnachft wird er fich and um bas SH-Webrabgeichen bewerben. Sturm 15 ift in Unterreichenbach. Diefer Bell ift ein glangenbes Beifpiel von Bebrhenbigfeit und Rörperbeherrichung bis ins

Stadt Neuenbürg

Bur Riricblutenwanderung bes Comarg. pelborring war am Sountag nachmittag eine recht sahlreiche Wanbergruppe erfchienen. Benn bad Wetter auch nicht febr freundlich par, freuten wir uns boch an bem berrlichen Blitenmeer, Ueber Obernhaufen-Grafenbufen-Arnbach führte ber 2Beg mitten burch bie herrlichen Obfigefilbe nach Schwann. Alls Regen brobte, filtsten einige fleine Grubben ab, aber im warmen Stubden im "Sirid" in Schwann fand fich alles tvieber vollzählig ein und warmte und ftarfte fich an Speif und Trant. Mis es bann boch gu regnen bepann, faßen wir im Trodenen und warteten sb, bis bie Luft wieber rein war. Diesmal birten wir frühzeitig beim, um ben Anfchluft in bie "Tegernfeer" nicht ju verpaffen. Wir hatten es nicht zu berenen.

Aus der Kurstadt Kerrenalb

Beforberung in ber RAD-Abteilung 6.262 herrenald. Mit Wirfung vom 1. April 1989 wurde am 20. Abril 1939 ber Fibrer ber RED-Abteilung 6/262 Berrenalb, Oberfeld: mifter Rhobe, jum Oberftfelbmeifter be-

Aus dem Kurert Schömberg

Unferes Bubrers 50, Geburistag murbe in unferem Ruxort festlich begangen. Die überud Schaufenfter boten im ftrablenben Con-Midein ein herrliches Bilb und gaben bem Bingen ble gebubrenbe Zefttagoftimmung. do aller Frühe durchzog der Spielmannszug ber Fruerwehr Die Strofen und feitete mit fic reges Beben und freudige Gefichter gaben ihrer Bermunberung Ausbrud. Am Rachmittag fand auf bem Sportplay bie feierliche Binführung ber Bebnfahrigen in die Sitlerjagend ftatt, 29 Rnaben und 27 Madden tonnten eingeführt werben, fo bag bas 38 bes Bahnlein 14 im Bann 401 fett genan ble Babl 100 erreichte. Gin einziger Junge mußte leider abfeits fteben und durfte nicht aufgenommen werden - tonnen bie Eltern fo emas berantiporten? Rach bem Berlefen ber Betichaft bes Reichsjugenbführers burch Babnleinführer Rathfelder : Bainen berblichtete burch Sanbichlag Oriegruppenleiter Brechtel . Schömberg bie Jungens und Mabels. Ein bebentenber Angenbliet für bas bimmen, noch bagu gerade an unferes Bub- ichlog ben erften Teil ber Bortragsfolge ab. mes 50, Geburtstag in feine Jugenborganis fetion aufgenommen aut werben. Gine Aufnehmeurfunde wurde ben Bereibigten liberteicht. Darnach wurden 3 Jungens und fünf Midels vom 3B bzw. IM in die 63 und ben Bom fibergeführt. Mit ben Rationals liedern nahm bie überwältigenbe Feierstunde unter bem tiefften Blau bes Simmele in Gotbe berelicher Ratur ihr Ende. Der Dobebuntt bes Tages war für die gange Bevolletung ber Sackelgug burch bie reich illuminierten Strafen und Saufer bes fleinen Edwarzwaldorts. Biele taufend Lichter botnnten, Fenerwert blitte auf und marchen: bift bewegte fich ber Bug unter bem flaren Sternenhimmel. Es war ein Ereignis, bas Meiben wirb. Mit einem Ramerabichaite. abend im "Lowen". Saal, bei welchem Ba-Mobilod · Schwarzenberg bie Zeftrede bielt, wurde bei Sang und Tang ber bebeutungebolle Tag beichloffen, Es war ein ge-Baltiges Treue und Danteebefenntnis gu unferem Bubrer.

Die Ariegerfamerabichaft Echumberg batte mi Conntag ben 16, April nachmittags ihre Rameraden jum Johres-Abbell einberufen. Ramerabichaftsführer G. Bauerle beatuBie bie ericbienenen Rameraben und ins. besondere ben Ortegruppenleiter ber RODMB mit lannigen Worten eine Stilnbr bar. Ramerad Brechtel. Er bebauerte, bag nicht alle Rameraben einmal jur Stelle maren und appellierte besonders babei an die alteren Rameraben, nicht zu meinen, fie hatten lange Ach bewufit fein, daß gerade die jungen Ras ichwingvoller Beife borgetragenen Stude als

tionen febr viel Dienft gut machen batten. Much bie Rriegerlamerabichaft ift eine der Rreis bat ber Sturmbann II/172 in feinem Bellen ber großen beutichen Boltsgemeinfchaft, in ber wir heute fo große Beiten miterleben burften. Er bantte ben Rameraben, bie immer gur Stelle finb. Der Ramerabichafteführer tonnte bann feftstellen, bag bie Kamerabichaft Schömberg beute 1 Altveieran, 5 Ehrenmitglieber und 116 gabiende Mitglieber, alfo gufammen 122 Mitglieber gabli, redappell. Er berichtete bann über bie Arbeit ber Ramerabichaft im berfloffenen Jahre. Ramerab Abam Burtharbt erftattete ben Raffenbericht und Schlefmart Rarl Dittus fprach über bas Schiegwefen, wobei er ein Frühiahrsichießen für ben 7. Dai anfündigte. Schriftwart Stoder berichtete aus bem Prototollbuch. Der Ramerabichafteführer gab anichließend eine Reihe organisatorischer Umftellungen in ber Ramerabicaft befannt, mobon bor allem bie nen aufgestellte Bereitfchaft innerhalb ber Ramerabichaft gu erwahnen ift. Rach weiterem Ablauf gefcoftlicher Angelegenheiten tonnte ber Ramerabicafteführer einen Mitbegründer ber Ariegertamerabichaft, bes bamaligen Militarbereine Schömberg, für Sojährige Mitgliebichaft mit ber golbenen Rabel bes RE-Reichefrie gerbundes und ber Ueberreichung eines Führerbilbes mit Widmung bes Reichafries gerführers auszeichnen. Es ift bles ber Anmerad Johann Lorder. Bur Teilnahme am Reichetriegertag in Raffel meldeten fich fünf Rameraben. Dem icheibenben Schrifts u. Propagandamart Namerad Stöder banfte ber Ramerabichafteführer für feine bieberige Mitarbeit und überreichte ibm ein Gefchent ber Ramerabichaft als Angebinde. Rach gweifründigem flottem Berlauf tonnte Ramerad. fchaftsführer Bauerle ben General-Appell

Aus dem Luftkurort Calmbach

Rengert bes MBB, "Liederfrang" Calmbad)

Der Männergesangverein "Lieberfrang" Calmbach veranstaltete am Sountag nachmiting im Gafthaus jum "Babubof" ein großes Rongert. Das fühle Aprilmetter begunftigte ben Befuch und die Freunde edler Mufit füllten ben Saal. Unter Mitwirtung bes aus icon und prachtig geschmildten Saufer Streichorchefters Calmbach bot ber Mannerdor eine reichhaltige Folge guter Chore. Den Reigen eröffnete "Die Ebre Gottes

in ber Ratur" von Beethoven, vom Chor mit Ordefter ichwungvoll vorgetragen, Es fchloft fich "Ueber allen Gipfeln ift Rub" an, leinen Marichen den Testtag ein. Bald zeigte bem bas Mogartiche "D Schutgeift alles Schonen" fich aufügte. Gin Ordefterftud: Intermesso aus "Cavalleria rufticana" von Mascagni beendete ble erfte Gruppe bes Brogramms: "Bom Soben und Edlen".

Die ameite Gruppe "Bolfwerdung und Beimat" brachte "Ohmne ber Arbeit" von Blume und "Seimatgebei" bon Raun, Somme, in ihrer Berbheit und Dannlichfeit von Chor und Ordefter ausgezeichnet wiebergegeben, gefiel gut. Much bas "Beimatgebet" wurde in feiner Innigfeit aufprechend gefungen. Das immer gern geborte Abtiche O Schwarzwald, o Beimat", Trompetenfolo (Berr Bolg) mit Ordefter leitete fiber gut gwei baterlandifden Choren: "Bur Deutichland" und "Andreas Sofers Tob". Gin Blancange Leben ber Bebnjahrigen war bamit ge- fenburg-Marid: "Deutschlands Baffenehre"

Im gweiten Teil wurde bes Altmeifters bes Bolfeliebes, Friedrich Slicher, gu feinem 150. Geburistng gedacht burch Biebergabe breier Boltelieber: "Berbung", "Der Bins benbaum" und "Untreue".

Bulent tam noch ein Gruf aus Wien: ber Straufiche Balger "Un ber ichonen blauen Donau", hinreigend bon Chor und Orchefter wiedergogeben und begeiftert aufgenommen, fobag er wiederholt werben

Der Leiter bes Rongerts, Mufitbireftor Schuftler, batte es berftanben, Chor und Orchefter in ben gemeinsamen Darbietungen gufammengufchweißen, fobaß ausgezeichnete Leiftungen guftanbefamen. Geine Beftaltung für immer alt und jung in ber Erinnerung ber Chore war anerfennenewert, fo flang eine Bianiffimoftelle in "Anbreas Dofers Tod" meifterhaft.

In einer Baufe gebachte ber Borftanb bes "Lieberfranges", Berr Jager, ber großen Fürforge, Die ber Dirigent feit nabegu 30 Jahren bem biefigen Mannerchor angebeiben läßt und fprach ibm ju feinem wiährigen Dirigentenjubilaum die beften Bunfche aus und übereichte ihm bon feiten bes Bereins ein Bilb bon Calmbach. Den Dant ber atfiben Banger brildte berr Brog and und brachte in beren Ramen bem Chormeifter

Der Mittag murbe burch swei Biener Lieder bereichert, die die einheimische Runftlerin Frau Burtharbt wiedergab. Gerner brachte bas Streichorchefter unter feinem dening ibre Bflicht getan, fonbern fie muften Dirigenten Oberlehrer Tegert einige in

Borbild eines 71 jahr. Su-Mannes | meraben heute in ben verfchiebenen Forma- | Abichluß. Gin Tangden bielt bie Rongertbesucher noch lange gufammen.

> Engelsbrand, 24. April. In ber Turns und Besthalle fand gestern nachmittag eine Dorfgemeinschafteveranstaltung gu Gunften bes Binterbilfewerfs ftatt, gu beren Unefithrung fich ber Frauenchor, ber 28bM, bie DI. bie Flotengruppe ber Schule, ber Sanbbarmonifa-Club, der Turnverein und ber DEBE. "Liederfrang" gufammengetan batten. Man borte Manner- und Frauenchore in glangenber Darbietung. Dazwiichen gabs Dufifftude, turnerifche Borführungen, Blodifotenfpiel und einen Bolistang "Der Windmiller". Bu bem die Beranftaltung beichließenben Straug-Balgerchor "Gefchichten aus bem Biener Wald" hatten swei jugendliche Alfforbeon-Ipieler, Wert Bleig und Deing Bader, Die Begleitung übernommen. Allem, was da in 136 Stunden geboten wurde, mertte man forgials tigfte Borbereitung an und mit Recht wurde jeder einzelnen Rummer ber Darbietungs. folge lebhafter Beifall bes vollbefebten Banfee gesout.

Bom Dobel

Bei flarblauem Simmel und berelichem Connenidein leitete bas Weden, bas am frühen Morgen bes 20. April von ber bie figen Mufittapelle ausgeführt wurde, ben 50. Geburtstag bes Subrers ein. Diefer felten ichone Apriltal brachte einen unerwartet großen Baffantenverfehr auf unfere Sobe. Lange Bogenfolonnen faumten die Strafe. Unter den gablreichen Gaften befanben fich 240 Mann ber MoRriegeopfers verforgung Bforgheim, die ibre Arlegebefchabigtenfahrt mit einer Raft in Dobel beenbe-

Rach Einbeuch ber Duntelheit ftellte fich bie Bartei mit ihren Glieberungen und Formationen, die Rriegertamerabichaft und gablreiche andere Bollegenoffen jum Fadelsug am Schulhaus auf. Unter Teilnahme ber beiben Stiltpuntte Reufas und Roteno I bewegte fich ber Factelzug durch den Ort bis jum Dotel "Conne". Im fcbongefchmildten Saal wurden nach bem Ginmarich ber Sahnen bie gebujährigen Jungen und Mabel in bas Jungvolf baw, bie Jungmabelicaft burch Sanbichlag verpflichtet und bie 14jahrigen Bimpfe und Jungmabel in Sitlerjugend bim, ben Bund beutider Dabel anigenommen. Ortogruppenleiter Ruff bielt die Begriffungeansprache. Im Anschluß wurde in einer Feierstunde bie Bebeutung bes Tages berausgehoben, twobei geeignete Mufit, Worte und Gedichte jum Bortrag famen. Alebann folgte bie Frierrebe bes Sobeitotragere. Die Nationallieber und ber Jahnenansmarich fchloffen ben offiziellen Teil biefes Abends. Unter Mitwirfung ber Mitfiffabelle flang ber Tog in einem famerabe fchaftlichen Beisammenfein aus.

Im Refervefchulfaal fand am 15. April bie alljährliche Sauptverfammlung ber Mildverwerfungegenoffenichaft ftatt. Der sablreiche Befuch bewies bas vorhandene Intereffe. Borftanb Bott gab einen Bericht über bie Entwidlung ber Genoffenicaft im Ralenberjahr 1938. Daraus war eine weitere Aufwärteentwicklung gu entnehmen. Der Umfah ergab einen Betrag von 53 503 RDR. Die Mildenlieferung bat fich weiter gefteigert. Sie betrug im Jahr 1906 = 200 748 Rg., im Jahr 1997 = 258 351 Rg. und im Jahr 1938 = 275 202 Rg. Durchschnittlich tonuten bei einem Durchichnittofettgehalt bon 4 % ie Oter 16,4 Blg. ausbezahlt werben. Diefes Ergebnie ift gegenüber feither febr befriebis gend, Weiterbin wurde ein Gewinn bon 735,35 RAR. craielt. Rachteilig beeinflußt ift bie Birtichaftlichfeit ber Benoffenfchaft nach wie bor burch berbaltnismägig bobe Untoften, bie burch bie weite Beforberung ber Dild nach Rarlorube bedingt find, Glinftig ausgewirft bat fich bie Berftellung bon Rabm. Die Erzeugung wurbe bon 690 Rg. im Jahr 1936 auf 1636 Rg. im Jahr 1938 gesteigert. 3m Intereffe ber Berbrancher wird in Balbe ein Milchausgabeapparat beschafft. Die Mittel biefür find größtenteils bereitgeftellt. 2013 neues Borftandemitglied wurde an Stelle bes bergogenen Wilhelm Ruff, Farrenhalter Frip Bott gewählt, Unfchliegenb fprach Genb. Sauptwachtmeifter Renburger über bie Bestimmungen bes Mitchgesebes, wobei er Simmeife gab, wie fich bie Betriligten im Berfehr mit Mild ju verhalten baben. Der Revifionsbericht ber Briifungeftrue ergab über bie Bermaltung ein günftiges Bild.

Demaid Bott, Gobn bes Bananifchers Bilhelm Bott, hat nach bem Befuch ber Gartenbaufchule in Bab Roftrig fein Erauten bort bestanden. Er ift nunmehr berechtigt, bie Begeichnung "Gartenbautechnifer"

Beim Schulbeginn am 17. Abril wurben 24 MBC. Edithen in Die Deutsche Boltsichale aufgenommen. Der ftellbertretenbe Echulleiter Bogelmann verband bamit eine In Calmbad, Turnhalle, am 26, 4., um nette Schulaufnahmefeier.

21 Angehörige ber Geburtefabrgange 1906

Umil. 969UB-Radridten

Pariel-Organisation

Rreisleitung Calm, Mmt für Bolfewohlfahrt. Der Areisamtoleiter. Die Ferientinber für bie erfte Belogungszeit treffen nicht, wie urfprünglich vorgeschen, am 27, April, fonbern erft am 4. Dei ein. Den genanen Beitpuntt ber Unfunft erfohren bie Bflegeeltern burch ben Ortegruppenamteleiter. Die Rinber tommen aus bem Gan Schwaben unb werden borausfichtlich bis 6. Anni bleiben

Partel-Xmter mit betreutenOrganisationen

DMF. Betriebemandern am 7, Mai, Um ben auswärtigen Gefolgichaftbangeborigen fowie ben Familienangehörigen bie Teilnahme am Betriebsmanbern in erleichtern, ift babfelbe ale Radmittage . Banberung burchanführen.

DAR. Reuenbiteg. Tag ber nationalen Arbeit, Wir haben Beranlaffung barauf binzuweisen, daß am 1. Mai auch bie auswärt twohnenben Gefolgichaftemitglieber ohne Musnahme fich an ber örtlichen Teier bes Betriebes gu beteiligen haben.

Die Deutiche Arbeitefront, Ortogruppe Bilbbob, Die noch fehlenben Bellenobmänner werben aufgefordert, fofort bie Abrech nung für ben Monat Abril gu erlebigen.

913-Frauenichaft - Deutiches Frauenwert Reuenbürg - Jugenbgruppe, Mittivoch 20.15 Uhr Beimabenb

RE-Frauenichaft - Deutsches Frauenwert Wildbad. Am Mittwoch ben 26. 4. 1909, abende 81/2 Uhr, ift Arbeitsabend mit Filmvorführungen im Beichenfaal ber 29fibelm-Die Driefrauenichaftsleiterin.

«Kraft durch Freuden tellt mit:

Meuenburg, Seute offenes Lieberfingen.

SA., SAR., SS., NSKK.

SH ber RSDUB, Sturmbann 11/172, Die Rachbrufung in Gruppe III (Gelande) berjenigen SA-Manner, bie am 2. April bie Grupe in Birfenfelb nicht gang bestanden haben, findet ftatt: am Donnerstag ben 18, Dai 1989 (Simmel.

fahrtotag) in Birfenfelb. Antrittegeit: 6 Ubr frub. Antrittsort: bet ber "Conne", Angug: Uniform für alle

Brifflinge.

NERR Motorsturm 15 M 58, Trupp I. Mittwoch, 26, 4., 20 Uhr, Antreten Turnhalle, Sbort. Ber nicht am Sport tellnimmt, Dienstanzug.

NORR Motorfturm 15 MR 50. Die Eine trittstarten — Borverlauf — für bas Internationale Eifelrennen am 21. Mai 1939 mit gang erheblichen Ermäßigungen find eingetroffen. Borberlanf an Intereffenten bis 17. Mai 1939 bei Scharführer Bozenhardt, Renenbiling (Stadtapothete),

HJ., JV., BdM., JM.

Sitter Jugend und Bom Renenburg, S3 und Bom beteiligen fich beute abend bolls gablig am Lieberfingen für den 1. Mai, Auch bie Motor. D3 und ber GB haben gu erichel nen. Der Mittwochbienft fallt baffir aus. Beginn 20.15 Uhr im neuen Schulbaus.

25M . Bert "Glaube und Coonbeit", Bothe aus.

und 1907 wurden am letten Dienstag in Berrenalb gemuftert. Diefer Tag wurde bon ben Beteiligten gebührend gefeiert. Dit ber hiefigen Mufitfabelle fuhren fie morgens unt 6 Ubr in ben Mufterungsort Berrenalb, fan men am Nadymittag mit Banbern gefchmildi gurild und begannen bann bier mit bem trabitionellen Gierfammeln. Abends murbe im Goftbans gum "Roftle" ein Refrutenball berei ftaltet, bei welchem Refruten und Ginwehrerichaft fich in befter Stimmung gus jammenjanben.

Der frübere Solsbauer Bhilipp Friedrich Ronig begeht am 25, April feinen 77, Geburtetag. Wir begluchwünschen ibn biegu

Ingwifden bat fich nun and auf bem Dobel ber Frühling eingeftellt. Die erften Blittenfnoiben find aufgeibrungen. Ueberall ift ein reicher Billtenansah festzuftellen, Bofe fentlich fiellt fich wieber einmal eine Bollernte ein.

Die Wehrverfammlungen finden ftatt:

In Birfenfeld, Turnhalle, am 26. 4., um 8.00 Uhr, für alle Jahrgange bon Birten-

14.30 Uhr, für alle Jahrgange ber Bemeinden Calmbach und Sofen.

Wehrberjammlungen

wieb hingewiefen.

28ilbbab, ben 24. 2fpril 1939.

Der Bürgermeifter.

Stabibemeinbe Bilbbab.

Städt. Wafferberforgung.

Wegen Reinigung ber Rohrleitungen ber ftabt. Wafferverforgung ift biefe in ber Nacht vom 25. auf 26. April zwifchen 23 und 4 Uhr abgeftellt.

Muslaufhahnen und Warmwafferbehalter find mahrend biefer Beit gefchloffen gu halten.

Der Bürgermeifter.

Stabtgemeinbe Bilbbab.

Städt. Berabahn.

Der Beirieb ber Bergbahn muß wegen Inftanbfegungsarbeiten am Mittmoch ben 26. April 1939 gwifden 8 und 17 Uhr ftillgelegt werben.

Der Bürgermeifter.

NSG. "Kraft durch Freude"

Tegernseer Banerntheater

Flori rückt ein. Lustspiel von Gischl Calmbach: Heute 20 Uhr, »Bahnhof«

2 Stunden Heiterkeit!

Eintritt RM. - 80

Der Kirchenchor Herrenalb

macht eine Autosahrt am 7. Mai nach Freudenstadt— Milerheiligen—Hobritt, wogu sich nach Teilnehmer melben können, — Aumeldungen bei Fran Emma Kull, herrenald, Klosterstruße, die spätestens Mittwoch, den 26. April 1939.

Berlangen Gie überall die beliebte Deimat- und Familienzeitung

"Der Engtäler".

In der Tierzuchthalle in Herrenberg

finbet am Samstag ben 29, April 1939 eine

fratt. Auftrieb 100 Farren und eine Angahl Ralbimen.

Beginn ber Conberkorung :

Freitag, ben 28. April, nachmittage 18.00 Hhr.

Beginn ber Berfteigerung:

Samstag, ben 29. April, vormittags 10.00 Uhr.

Mus Gperr- und Beobachtungngebieten ift ber Butritt verboten.

Die Tierguchtämter Derrenberg und Lubwigaburg.

Entscheidend

im Geschäftsleben ist sehr oft die Aufmachung der Dinge, mit denen man beim Kunden erscheint. Haben Sie für den brieffichen Verkehr schöne Briefbogen, für die Werbung wirkungsvolle, ansprechende Prospekte und Kataloge, so wird Ihr Geschäft günstig beurteilt werden. Nach der Sauberkeit und Aufmachung der Drucknachen schätzt man sehr oft eine Firma ein. Eine Tatsache, die man bei Bestellung von Drucksachen nie vergeasen soll. Wir pflegen stets Qualität im Druck. Ob es sich um Brielbogen, Prospekte



Todes-Anzeige.

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzem, schweren Krankenlager verschied gestern Nacht mein lieber Mann und treubesorgter Vater

Otto Hoffmann.

In tiefer Trauer:

Frida Hoffmann und Tochter.

Wildbad, 24 April 1939. - Beerdigung Mittwoch 2 Uhr.

Neuenbürg, den 25. April 1939.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erfahren durften, danken wir herzlich.

Familie Karl Deininger.

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung

Der hiesigen Einwohnerschaft, allen den Gästen, Ge-schäftsfreunden und Bekannten unserer Familie zur geft. Kenntnisnahme, daß das von mir mit Unterstützung meiner Töchter bisher bewirtschaftete

Hotel zum »Waldhorn«

durch Kauf in den Besitz von Herrn Karl Epp, Metzger-meister und Gastwirt, übergegangen ist und von ihm mit dem heutigen Tage übernommen wurde. Es ist mir deshalb ein aufrichtiges Bedürfnis, unseren

treuen Gästen von hier und von nah und fern für das meinem Mann und seit deasen Hinscheiden mir entgegen-gebrachte Vertrauen herzlich zu danken. Ich bitte, dieses auch auf meinen Geschäftsnachfolger übertragen zu wolfen

Frau Luise Schaufter Wiw.

Mit dem heutigen Tage habe Ich das hier, in der Um-gebung und bei den Kurgasten bestens bekannte

Hotel zum "Waldhorn"

aus dem Besitz von Frau Luise Schaufler Wtw. käuflich erworben. Es ist mein Bestreben, es im bisherigen gastveundlichsten Sinne weiterzuführen und bitte die ver-ehrliche Einwohnerschaft von hier und Umgebung, sowie Geschäftsfreunde und Kurgäste um geneigten Zuspruch.

Ich setze meine Ehre zum Prets ein, daß Ich die im - Waldhorn- einkehrenden Gäste zufriedenstellend bedienen werde und bringe meine neuerworbene Gaststätte in em-pfehlende Eripnerung.

Karl Epp mit Frau.

Eröffnung: Neute Dienstag, 25. April.



hausput!

Werde Mitglied der NSV.

3mangs - Berfeigerung.

Es merben öffentlich meiftbietenb gert am Mittwoch, ben 26. Mprif 1939, 14 Uhr, in Biefelsberg: 1 Plafdifole

15 libr, in Maifenbach:

1 neues Gal etwa 250 Liter haltend Bufammenkunft jeweils b. Rathaus Gerichtsvollsieherftelle

28ilbbab.



jugendliche Frische, Kraft und Elastizität bis ins hohe Alter. Von ollen Beschwerden, wie Schlaflosigkeit, Angst- und Schwindelgefühl, Nervosität, zu hohem Blutdruck usw.werden Sie frei durch d. wohlschmeckenden Carito Krauterperlen Ds M.1.-Viele daskbare Urtaile Neuenbürg: Drogerie Hampel. Schömberg: Drogerle Karcher Wildbad: Drogerle Plappert.

Ronto=Bücher

Auftragsbücher Notizbiicher Quittungshefte Lieferscheinbücher Wirtschaftsbon-

bücher, Briefpapier in Raffetten und Blocks in allen Größen gut haben in ber

C. Meeh'iche Buchbrumerei

Renenbürg

Buchverhauf - Schreibmaren und Burobebarf



Neuenbürg: Drogerie Hampel. K. Mahler, Selfenfabrik K. Pfister, Gemischtwaren,



Neuenbürg: Drog Hampel, Adolf Hitlerstraße 6. Wildbad: Enerhard-Drogerie.

No grade Belfen Statifishe Halfzizen Ser grade Gradifish, Toutagede Breise, disprisenzennen

fur Mk 2 to ober nur in Apotheken In Neuenbürg: Stadt-Apotheke in Wildbad: Stadt-Apotheke.



to angenehm es macht das Schuber puten bequem!

Apph Pila keptet nor-fielschwarz 20, teleig 25 ft.

us Renenbürg ober näh Umgebung

gefucht.

Gran Röpl 2Balbrennacherfteige 34 Bilbbab.

Guterhaltener Rindermagen für RIR. 20.- gu verfaufen. Bu erfragen in ber Engtiler. Gefchaftoftelle.

Bilbbab.

Verloren

eine Anitednabel mit gelim Stein, von ber Stabtkirche bi Wilber Mann-Brücke. Rückgabe gegen Belohnung webeten am bie "Engtäler"-Gefchen ftelle in Wildbad,

ho3

me ite

mich ten.

mer fond ble felb mer felb

のから

Si de lete IRi

Verloren

am 20. April 1939 in Calmbet, ober Riebe Rleinenghof eine gele bene Damen-Armbanbuhr. Gegen gute Belohnung abzugen

Polizeimache Calmban.

Birtenfelb. 62-8 Bentner

Rleehen

hat gu verkaufen

Serrgalie 10. Maldrennach In Walbrennach ift in frein.

onniger Lage

mit id. Rude und Bubebon in gweiten Stoch gu 16 Mart, fefer ober foliter gu wermieten. Ungufeben bei Moler Schwemmle, Balbrennad.

Bur Mitte Mal wirb von einer Solghandlung in Gubweitfalen ein jungerer

für Ronior und Lager mit Buhrerfchein 3 gefucht. Angebote unter A. B. R. an bie "Engtaler" - Gefchafts-ftelle.

Gefucht ein

3willingswagen

(Chorimagen). Angebote an bie "Engiden" Wefchaftsftelle.

200 ccm, gegen bar zu kaufen gesucht. Breislage nicht ubn 200 RM, Angebote an die "Cap taler" - Beidhaftsftelle.

Lapeten = Reste große Auswahl, jede Rollengall aller billigft vom

Tapeten=Schweizer Pforgheim, nur Berrennefte.! neben Ufa, Tel. 6641.

Lejebücher

für Rlaffe 2

Lefebucher file Riaffe 3 unb 4

Leiebucher für Rlaffe 5 bis 8

elngetroffent C. Meeh'ide Budbrudert

Renenbileg Buchverbauf - Schreibmaren unb Bürobebarf

LANDKREIS

CALW

